

Apple Notizen



Du bist auf der Suche nach der perfekten Notiz-App?
Du hast sie bereits! Apples „Notizen“ kann mehr, als du denkst.



Ein Spezial von den
Expert:innen der
MacLife

Februar 2022

NEU Die Flatrate für Apple-Fans!



Mac Life+ ist die digitale Abo-Flatrate mit exklusiven, unabhängigen Tests, Tipps und Ratgebern für Apple-Anwender:innen – ganz egal, ob Einsteiger:in oder Profi!

Lies die aktuelle Ausgabe von Europas führendem Apple-Magazin als Erste:r, noch bevor sie am Kiosk zu haben ist. Dazu erhältst du Zugriff auf exklusive Vorab-Veröffentlichungen, wertvolle Sonderhefte, hochwertige Fachbücher und vieles mehr!

- ✓ **Alle digitalen Ausgaben:** Mac Life, Sonderhefte sowie unsere Fachbücher für Mac, iPhone, iPad und Apple Watch im direkten Zugriff
- ✓ **Vorabzugriff:** Exklusive Tests, Artikel und Hintergrundberichte früher lesen
- ✓ **Riesige Wissensbibliothek:** Zugriff auf das komplette Archiv von Mac Life
- ✓ **Werbefrei:** Lies Artikel online ganz entspannt ohne störende Banner!

*Bei Buchung des Jahres-Abonnements für 36 Euro



Teste Mac Life+ einen Monat ganz ohne Risiko: [**www.maclife.de/plus**](https://www.maclife.de/plus)

MacLife+

Impressum

Herausgeber

Kassian Alexander Goukassian (V.i.S.d.P.)

Chefredakteur

Sebastian Schack (s.schack@falkemedia.de)

Redaktion

Joachim Kläschen

Layout

Sven T. Möller

Korrektur und Lektorat

Julia Kemp, Sophie Bömer

Verlag und Redaktion

falkemedia GmbH & Co. KG

An der Halle 400 #1

24143 Kiel

Tel. +49 (0)431 200 766 00

E-Mail: redaktion@maclife.de

HRA 8785 Amtsgericht Kiel

PhG: falkemedia lifestyle GmbH

(HRB 12311 AG Kiel)

GF: Kassian Alexander Goukassian

Urheberrecht: Alle hier veröffentlichten Beiträge sind urheberrechtlich geschützt. Reproduktionen jeglicher Art sind nur mit Genehmigung des Verlags gestattet.

Veröffentlichungen: Sämtliche Veröffentlichungen in dieser Zeitschrift erfolgen ohne Berücksichtigung eines eventuellen Patentschutzes. Warennamen werden ohne Gewährleistung einer freien Verwendung benutzt.

Haftungsausschluss: Für Fehler in Text, Bildern, Skizzen usw., die zum Nichtfunktionieren oder eventuellen Schäden von Bauelementen führen, wird keine Haftung übernommen.

Datenschutz: falkemedia GmbH & Co. KG, Abt. Datenschutz, An der Halle 400 #1, 24143 Kiel, datenschutzfragen@falkemedia.de

© 2022 | falkemedia

Im App Store tummeln sich zahllose Notizen-Apps. Dabei könnten die meisten Menschen mit Apples Bord-Lösung zufrieden sein.



Wenn du Leser:in von Mac Life bist, dann weißt du schon, dass wir uns regelmäßig verschiedene Notiz-Apps anschauen und Vergleichstests über sie schreiben. Das ist auch nötig. Ständig erscheinen neue Kandidaten mit klangvollen Namen oder großen Versprechungen. Und einige Menschen warten seit Jahren auf die eine Anwendung, die all ihre Bedürfnisse abdeckt.

Ich persönlich lande am Schluss meiner Streifzüge durch den App Store bislang immer wieder bei Apples „Notizen“-App. Sie deckt fast alles ab, was ich jemals von einer Notizen-App erwartet habe. Na klar, hier und da hat sie ein paar merkwürdig anmutende Einschränkungen,

macht diese aber in aller Regel mit einem Plus an Komfort wieder wett. Der Trick besteht vor allem darin, sich einmal ausführlich mit den Möglichkeiten der App auseinanderzusetzen und sie wirklich kennenzulernen. Dieses Sonderheft wird dich dabei unterstützen.

Herzlichst,

Sebastian Schack

Ebenfalls von falkemedia

Wenn dir dieses Sonderheft gefällt, wirf doch mal einen Blick in die „Mac Life“ oder die „iPhone & iPad Life“. Hier bei Readly oder auf maclife.de.



Texte mit Format

Ob für Einkaufszettel, Geistesblitze oder sogar handschriftliche Erinnerungen – die Notizen-App erweist sich als universeller Alltagshelfer. In einer Serie stellen wir die vielleicht vielseitigste Apple-Systemanwendung vor, geben Tipps zur Bedienung und zeigen versteckte Funktionen.

TEXT: JOACHIM KLÄSCHEN

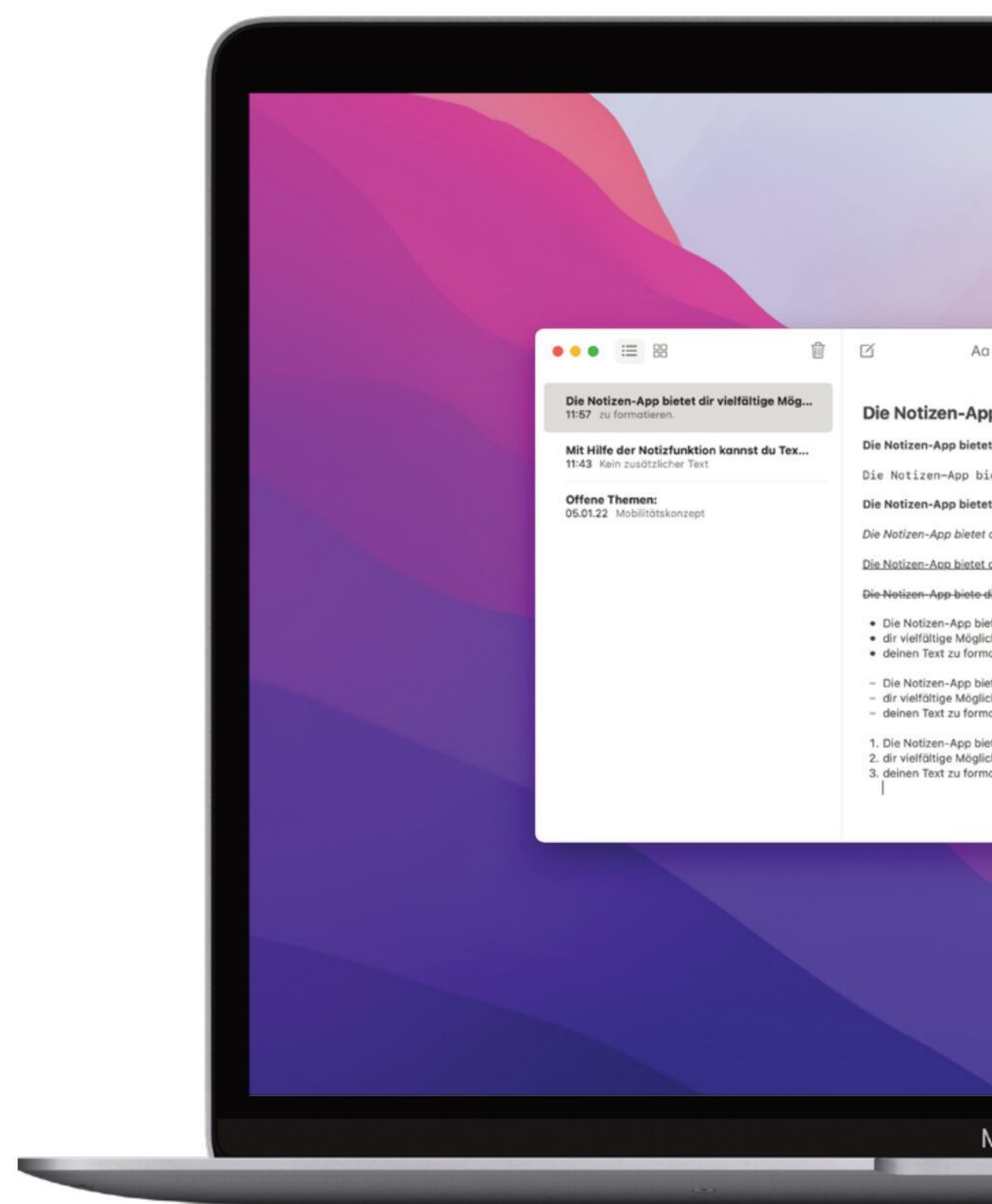
Notizen-Apps gibt es Hunderte. Neben kostenfreien Kandidaten buhlen auch kommerzielle Alternativen um die Gunst der Nutzer:innen. Sie bieten vielfältige Funktionen, von puristischem Minimalismus für ablenkungsfreies Arbeiten über vielfältige Formatierungsfunktionen bis hin zur Möglichkeit, gemeinsam mit anderen an Texten zu arbeiten. Tatsächlich ist die kostenfreie System-App „Notizen“ zu vielem davon in der Lage. Notizen ist zumindest ein Generalist, aber tatsächlich fast ein echter Alleskönner, wenn es Notizen geht.

Alle Notizen überall

Ein großer Vorteil der Notizen-App gegenüber vielen Mitbewerbern ist, dass sie dir deine Notizen auf allen deinen Apple-Geräten zur Verfügung stellen kann. Dafür gleicht die App die Inhalte über die iCloud ab. Um diese Möglich-

keit nutzen zu können, musst du den iCloud-Sync zunächst aktivieren. Gehe dafür auf dem Mac in die Systemeinstellungen und wähle das Symbol „Apple-ID“ in der obersten Zeile aus. Anschließend setzt du einen Haken vor dem Eintrag „Notizen“. Auf dem iPhone und iPad öffnest du die App „Einstellungen“ und wählst den obersten Eintrag mit deinem Namen aus. Über den Eintrag „iCloud“ navigierst du zur Zeile mit „Notizen“ und aktivierst die Funktion.

Hast du diese Einstellungen auf allen mit deiner Apple-ID verbundenen Geräten vorgenommen, werden die Einträge über iCloud abgeglichen und du kannst sogar von einem beliebigen Gerät über den Browser auf deine Texte zugreifen und an ihnen arbeiten. Alternativ hast du jedoch die Möglichkeit, die App auf allen Geräten eigenständig zu verwenden.



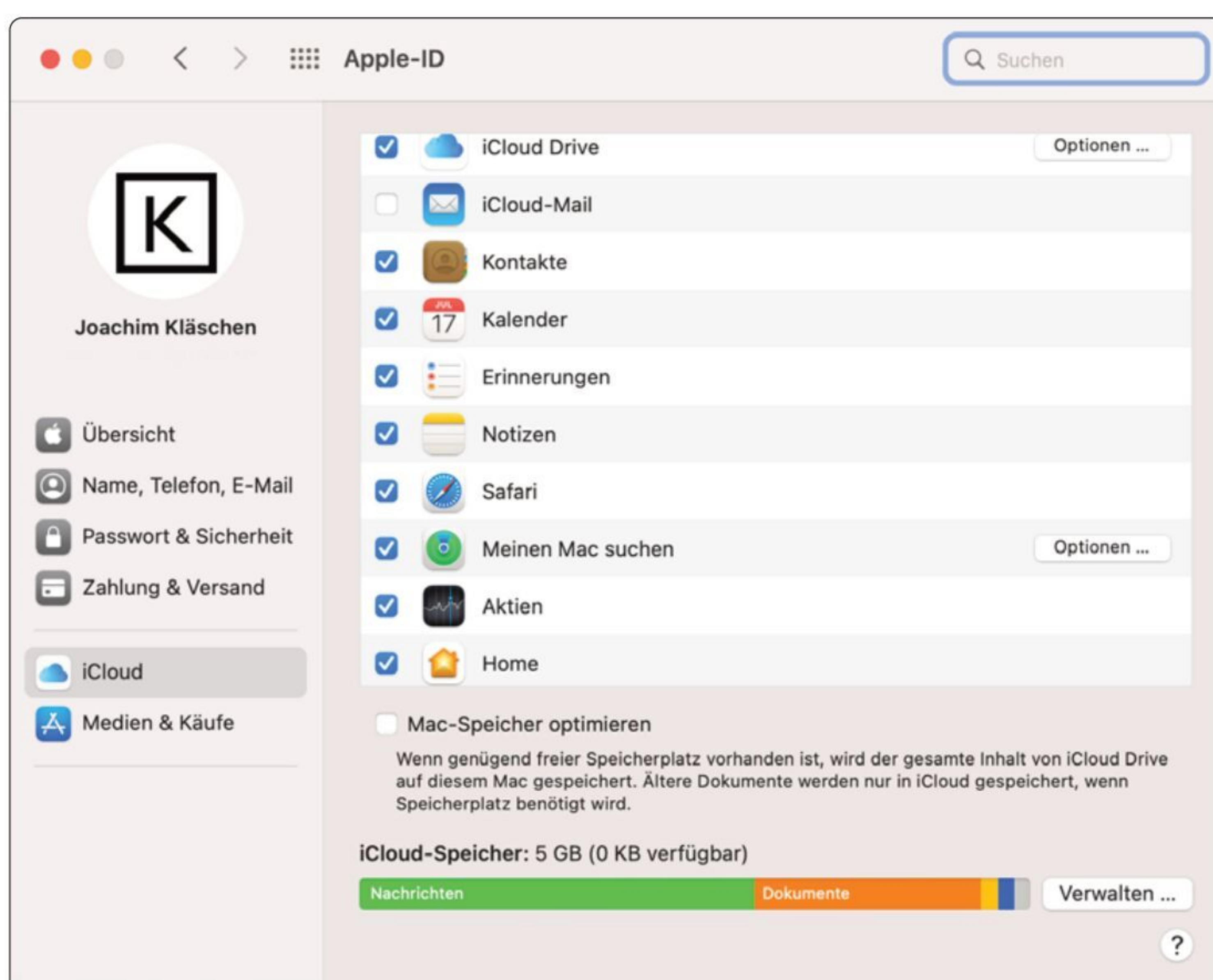
Die Notizen-App bietet dir vielfältige Möglichkeiten, deinen Text zu formatieren.

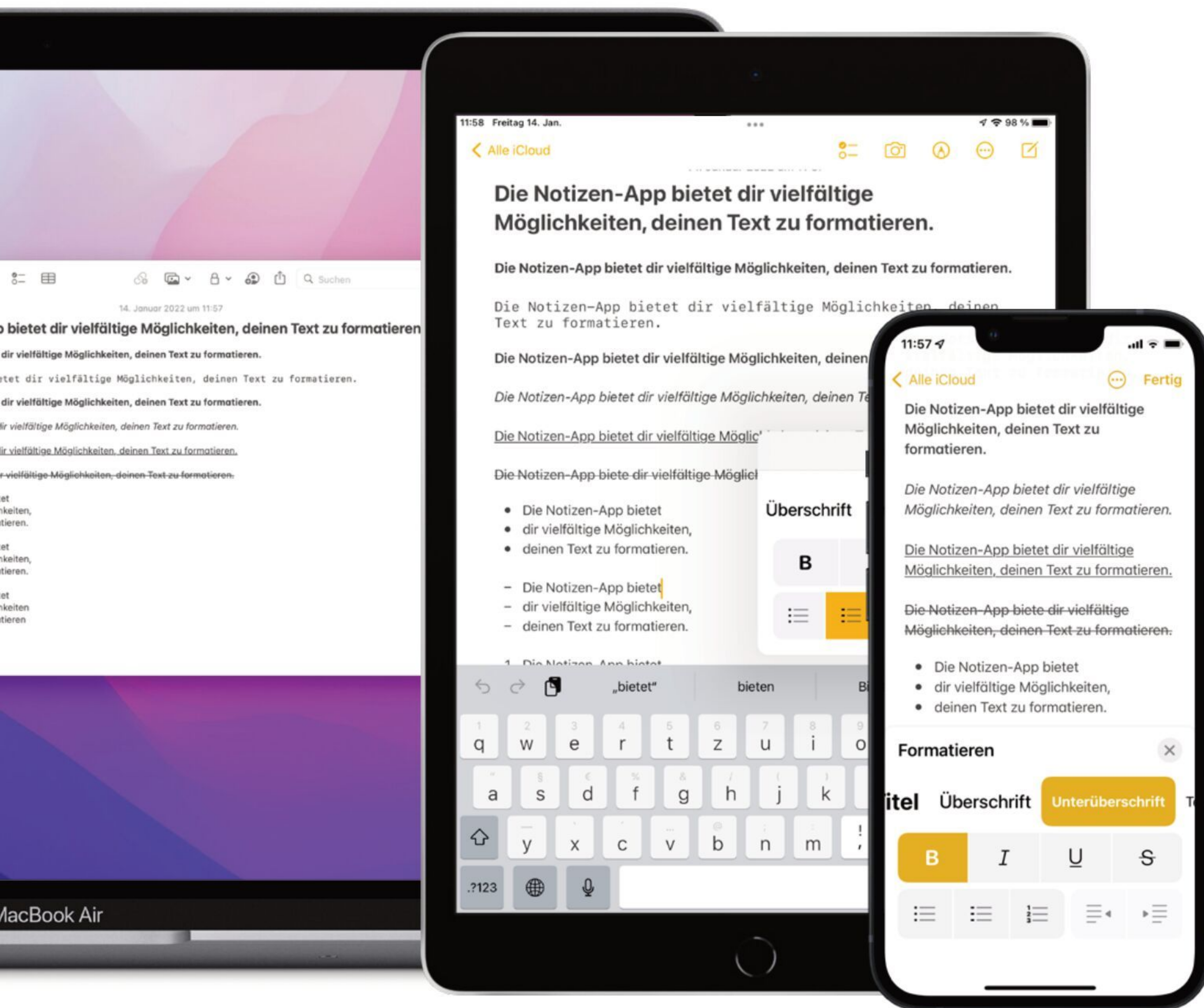
Bitte zum Diktat

Wenn dir die Eingabe von Text mit dem Mac-Keyboards oder der virtuellen Tastatur an iPhone oder iPad zu mühselig sein sollte, kannst du der Notizen-App deine Texte auch diktieren. Auf dem Mac startest du ein Diktat über „Bearbeiten“ > „Diktat starten“. Alternativ über die [F5]-Taste mit dem Mikrofon-Symbol. Gegebenenfalls musst du auf dem Mac die Diktierfunktion zunächst in den Systemeinstellungen über „Tastatur“ > „Diktat“ aktivieren. Zudem hast du hier in den Einstellungen die Möglichkeit, über den Eintrag „Kurzbe-fehl“ eine andere als die [F5]-Taste für das Starten der Diktierfunktion auszuwählen.

Auf iOS und iPadOS aktivierst du die Diktierfunktion in der Einstellungen-App über Allgemein > Tastaturen. Für ein Diktat auf dem iPhone wählst du das Mikrofon-Symbol in der rechten unteren Ecke der virtuellen Tastatur aus – auf dem iPad befindet es sich links der Leertaste – und tippst zum Beenden des Diktats auf die Schaltfläche, die sich während des Diktats geöffnet hat. Probiere es ein einfach aus, denn Apples

Über den iCloud-Dienst gleicht Notizen Inhalte mit allen Geräten ab, die zu einer Apple-ID gehören.





Spracherkennung ist mittlerweile sehr zuverlässig, sodass dir das Einsprechen längerer Texte viel Zeit sparen kann.

Texte mit Format

Eine Notiz in der Notizen-App besteht grundsätzlich aus Text. Diesen kannst du, wie auch in Office-Anwendungen üblich, formatieren. Per Klick auf das „Aa“-Symbol (auf dem Mac in der Symbolleiste, auf iPhone und iPad oberhalb der virtuellen Tastatur – gegebenenfalls ist ein Tipp auf das runde Plus-Symbol oberhalb der virtuellen Tastatur nötig) bietet dir die App Auswahlmöglichkeiten für fette und kursive Schrift, wie auch die Möglichkeit, Text zu unterstreichen oder ~~durchzustreichen~~. Zudem kannst du Text in bestimmte Formate wie „Überschrift“ und „Unterüberschrift“ setzen und Listen (mit Punkten, Spiegelstrichen oder Nummern) einrichten.

Auf dem iPhone oder dem iPad findest du über das „Aa“-Symbol zudem Möglichkeiten, Text einzurücken. Auf dem Mac stehen dir diese über die Menüfolge „Format“ > „Einrückung“ zur Verfügung.

Links: Mithilfe von Farben kannst du deine Texte lebendiger gestalten.

Rechts: Emoji-Symbole können eine Notiz auflockern und Passagen betonen.

Farbige Texte

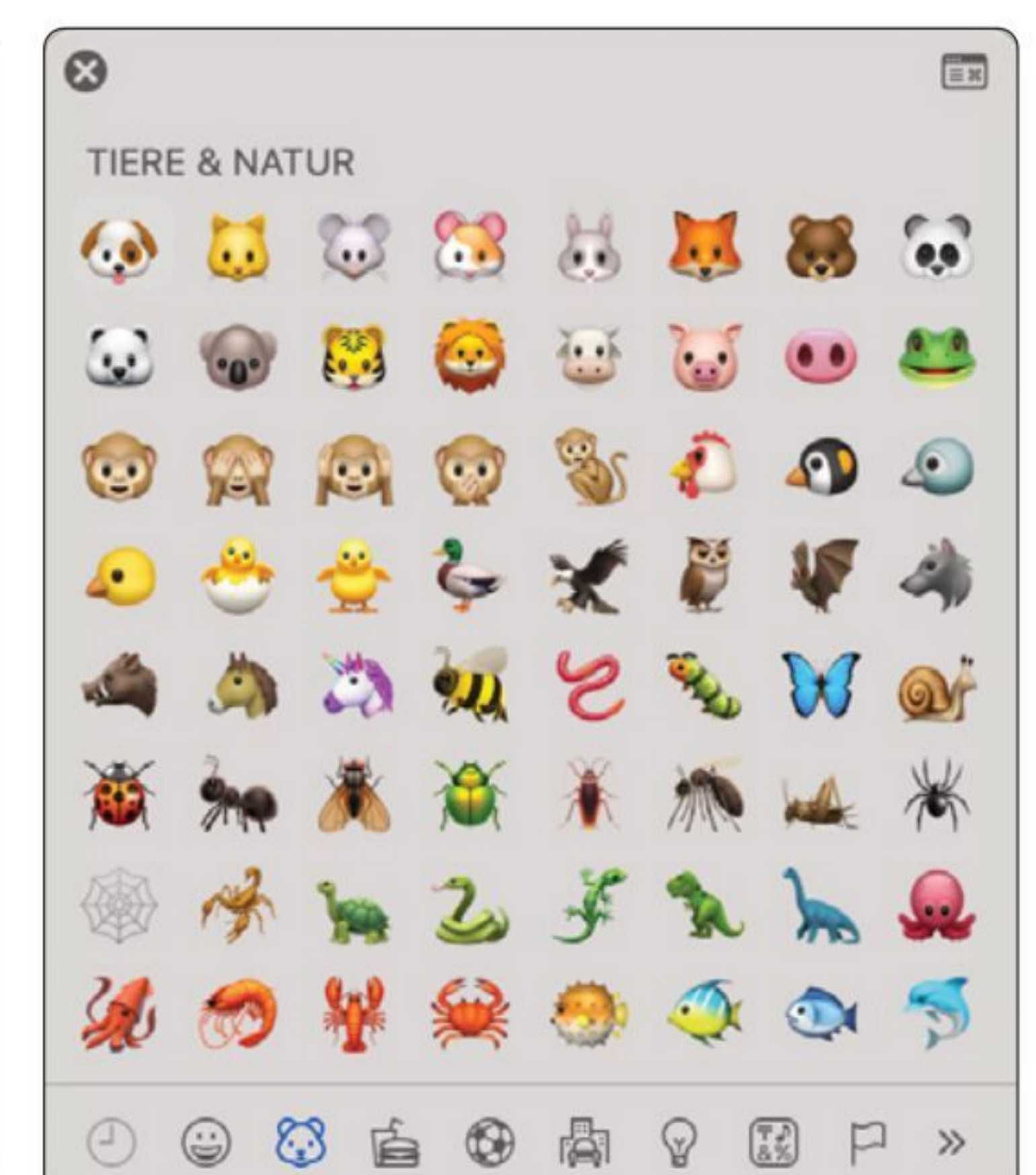
Die Textfarbe ist, zumindest bei der Mac-Version von Notizen, nicht auf klassisches Schwarz beschränkt. Über die Menüfolge „Format“ > „Schrift“ findest du am Mac den Eintrag „Farben einblenden“. Per Klick auf den Farbkreis überträgt sich die ausgewählte Farbe auf markierten Text. In den Versionen für iPhone und iPad gibt es bislang keine Möglichkeit, die Farbe des Textes zu ändern. Aber du kannst dir mit einem Trick behelfen.

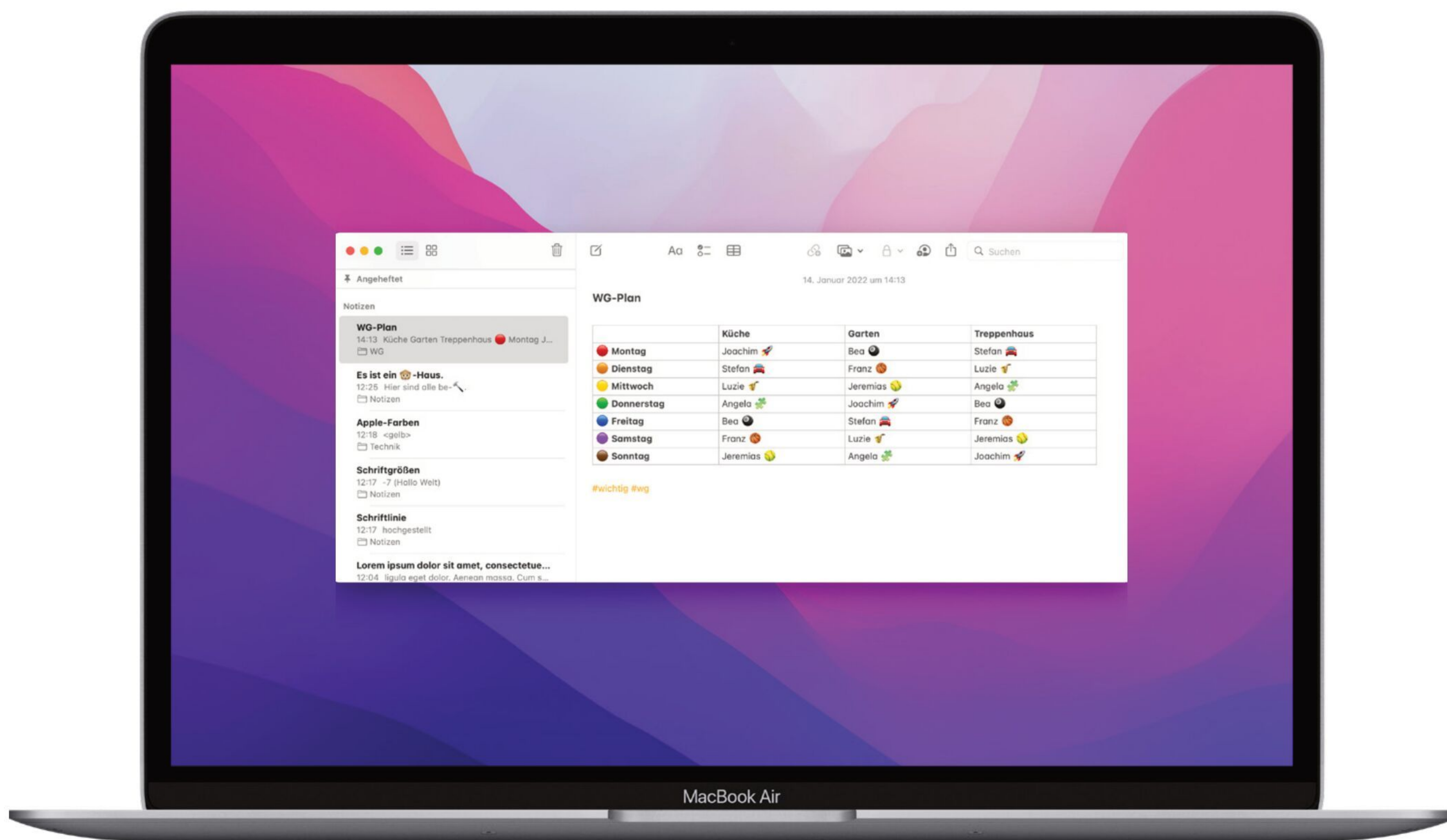


Erstelle zunächst auf dem Mac eine Notiz, in der du alle Farben verwendest, die du häufiger einsetzen möchtest. Per iCloud-Sync wandert diese Notiz auch auf deine Mobilgeräte. Hier kannst du aus dieser Notiz Text in beliebiger Farbe kopieren und ihn in einer anderen Notiz verwenden. Schreibst du innerhalb des farbigen, kopierten Textes, überträgt sich die Farbe auf die neue Eingabe.

Ein wenig Emoji bitte

Neben Buchstaben, Zahlen und Sonderzeichen kannst du auch Emoji-Grafiken in deine Notizen einfügen. Auf dem Mac wählst du dafür zunächst „Bearbeiten“ aus der Menüleiste und dann den Eintrag „Emoji und Symbole“. Daraufhin blendet dir die Notizen-App eine reichhaltige Auswahl ein. Alternativ aktivierst du diese Auswahl am Mac über die [fn]-Taste mit dem Globus-Symbol in der linken unteren Ecke der Tastatur. Auf iOS-Geräten fügst du Emojis mit der Emoji-Taste ein, die sich auf der virtuellen Tastatur links neben der Leertaste befindet. Auf dem iPad sind die Emojis versteckt. Du musst die Taste mit dem Globus-Symbol links der Mikrofon-Taste gedrückt halten, um anschließend die Emoji-Tastatur auszuwählen. Du kannst Emojis nicht nur im Text, sondern auch in der Überschrift, also der ersten Zeile einer Notiz verwenden. Das ist sehr praktisch, da die Emojis so in der Liste der Notizen auftauchen und dir dabei helfen können, eine bestimmte Notiz schneller zu erkennen.





Mehr als „nur“ Notizen

Vieles, was wir uns „notieren“ wollen, lässt sich in kurzen Sätzen schlecht festhalten. In der Notizen-App von Apple kannst du deshalb auch mit Check-Listen, Bildern, Fotos und schnellen Zeichnungen arbeiten. Und ein Scanner, um Dokumente zu digitalisieren, ist selbstverständlich auch noch mit an Bord.

TEXT: JOACHIM KLÄSCHEN

Tatsächlich kann eine Notizen-Notiz weit mehr enthalten als nur Text, den du mit der virtuellen Tastatur oder dem Keyboard eingibst oder diktierst. Die Notizen-App versteht sich auch auf Tabellen, Checklisten, Grafiken, Karten sowie Zeichnungen und lässt sich sogar als Scanner einsetzen.

Struktur mit Tabellen

Um mehr Struktur in eine Notiz zu bringen, bietet dir die App die Möglichkeit, Tabellen einzufügen. Wähle dafür das Gitter-Symbol aus, das sich auf dem Mac in der Kopfzeile der App befindet; auf iPhone und iPad oberhalb der virtuellen Tastatur. Standardmäßig erstellt

Notizen eine Tabelle mit zwei Zeilen und zwei Spalten. Per Klick oder Tipp auf die Tabelle erscheinen am Rand der Tabelle zwei Schaltflächen mit drei Punkten. Wählst du diese aus, färbt Notizen die Spalte oder Zeile gelb ein und du hast nun die Möglichkeit, sie an eine andere Position zu bewegen. Über das nach unten weisende Pfeil-Symbol in der gelben Markierung bietet dir Notizen die Möglichkeit, weitere Zeilen und Spalten hinzuzufügen oder diese zu löschen. Markierst du eine Tabelle und wählst erneut die Tabellen-Schaltfläche aus, verwandelt die Notizen-App die gegliederte Ansicht in mehrzeiligen Text. Auch der umgekehrte Weg ist möglich.



Tabellen helfen dir, die Inhalte von Notizen besser zu strukturieren.

To-do-Listen und Einkaufszettel

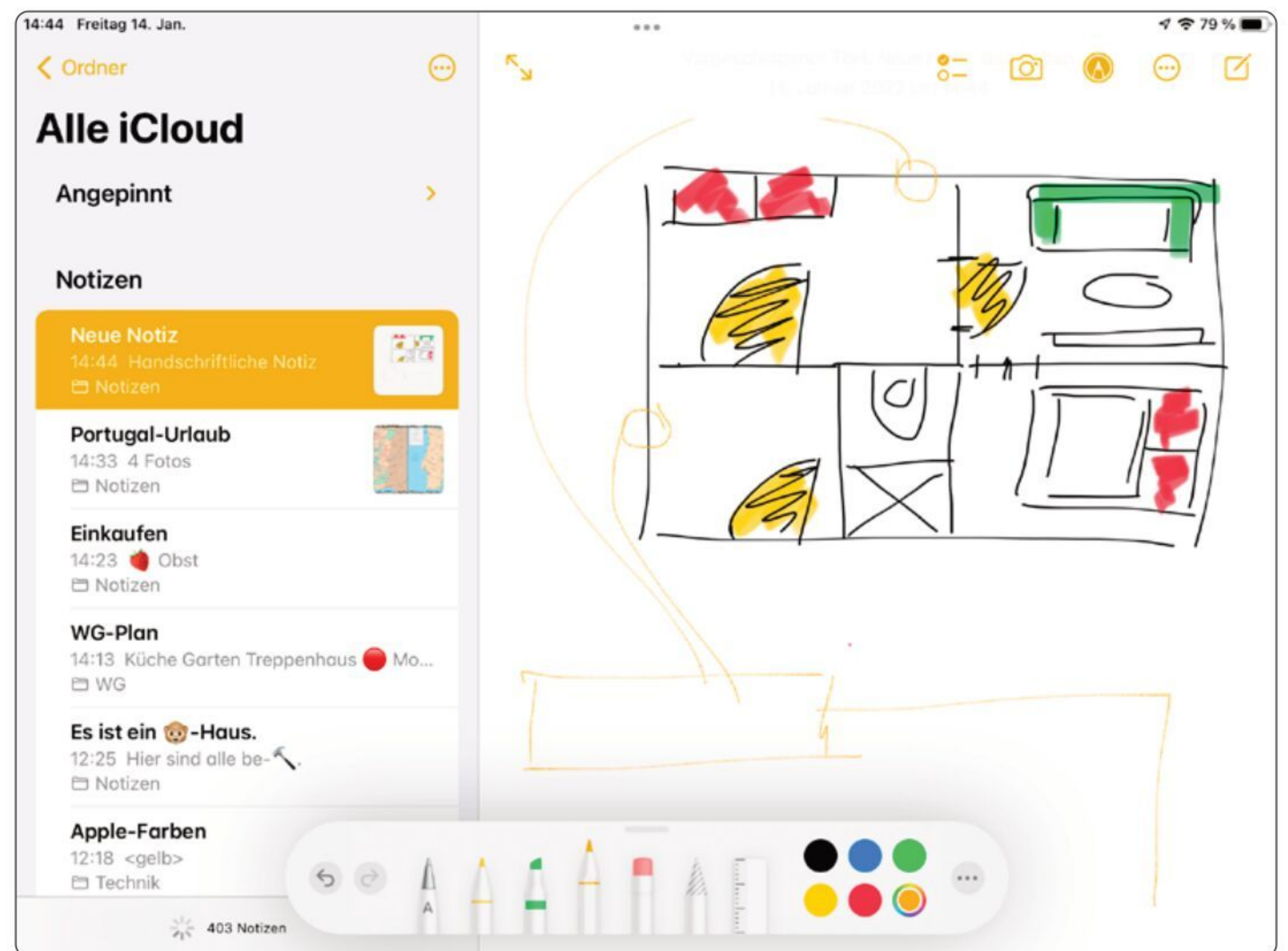
Über die Schaltfläche mit zwei Punkten und zwei horizontalen Linien erstellst du eine Checkliste. Notizen fügt dafür zunächst einen Kreis ein, hinter dem du dann den ersten Eintrag vornimmst. Nach Drücken der [Enter]-Taste springt die Notizen-App automatisch in die nächste Zeile und setzt dort den nächsten Kreis. So entsteht eine Checkliste, deren Einträge du per Tipp auf die Kreise als erledigt oder abgehakt markieren kannst. Hast du bereits eine Liste von Einträgen erstellt, kannst du diese einfach nachträglich in eine Checkliste verwandeln. Markiere hierfür die entsprechen-

den Zeilen und klicke oder tippe auf die Checklisten-Schaltfläche, woraufhin die Notizen-App daraus eine Checkliste erstellt. Besonders praktisch ist das, um schnell eine Einkaufsliste zu erstellen.

Bilder und Fotos einfügen

Durch Ziehen und Ablegen kannst du Bilder und Fotos in zahlreichen Formaten zu einer Notiz hinzufügen. Damit nicht genug, kannst du auf diesem Weg auch Karten und PDF-Dokumente an eine Notiz anfügen – stets zeigt dir die Notizen-App den Inhalt der Dateien in der Notiz an. Anders gelagert ist der Fall, wenn du beispielsweise Dateien in Office-Formaten an eine Notiz anhängen möchtest. Auch das ist möglich, allerdings zeigt dir Notizen dann lediglich, dass ein Dokument angehängt ist. Für eine Vorschau auf den Inhalt musst du dann den Anhang auswählen. Aber immerhin bietet Notizen so eine Möglichkeit, um

Mit dem Finger oder dem Apple Pencil fügst du Handschriftliches und Skizzen hinzu.



beispielsweise für ein kleines Projekt die erforderlichen Unterlagen an einer Stelle zu sammeln.

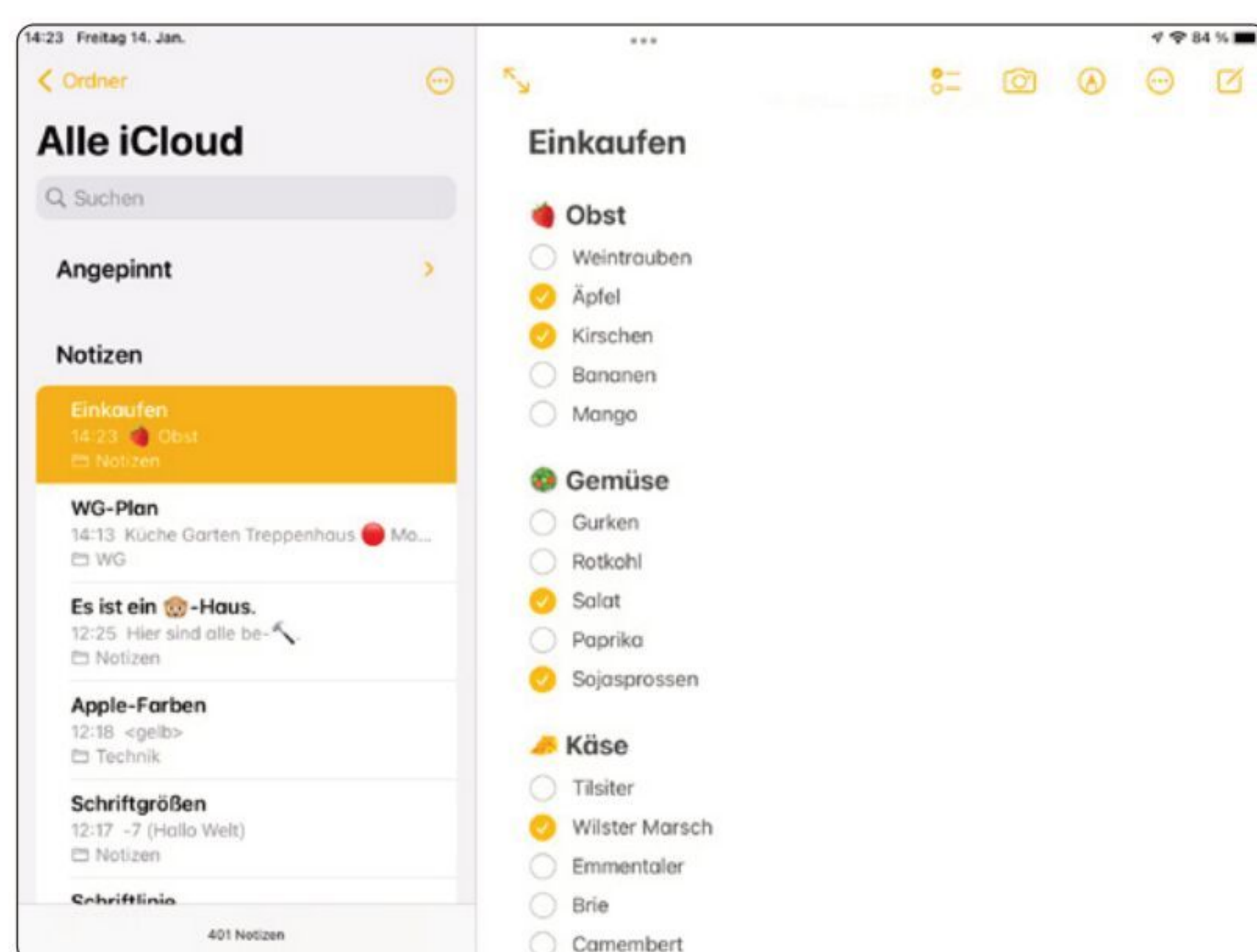
Scribbles und Zeichnungen

Vor allem, wenn du am iPad viel mit einem Eingabestift wie dem Apple Pencil arbeitest, hat Notizen eine interessante Funktion für dich parat. Über die runde Schaltfläche mit dem Stiftsymbol öffnet sich auf iPhone und iPad der Zeichnen-Modus der Notizen-App. Nun kannst du mit Eingabestift oder Finger handschriftliche Notizen oder Zeichnungen und Skizzen einfügen. Am unteren Bildschirmrand bieten dir die Apps für iPhone und iPad eine Werkzeugleiste, mit der du die Strichstärke verändern oder Teile ausradieren kannst. Ein virtuelles Lineal hilft dir dabei, gerade Linien zu zeichnen; mit dem gestreiften Stift markierst du Elemente und kannst diese anschließend verschieben. Auf dem Mac kannst du über die Schaltfläche mit dem Foto-Symbol oder die Menüfolge „Ablage“ > „Von iPhone einfügen“ > „Zeichnung einfügen“ ein iPhone oder iPad als Grafiktablett nutzen, um eine Zeichnung oder Freihand-Notizen einzufügen.

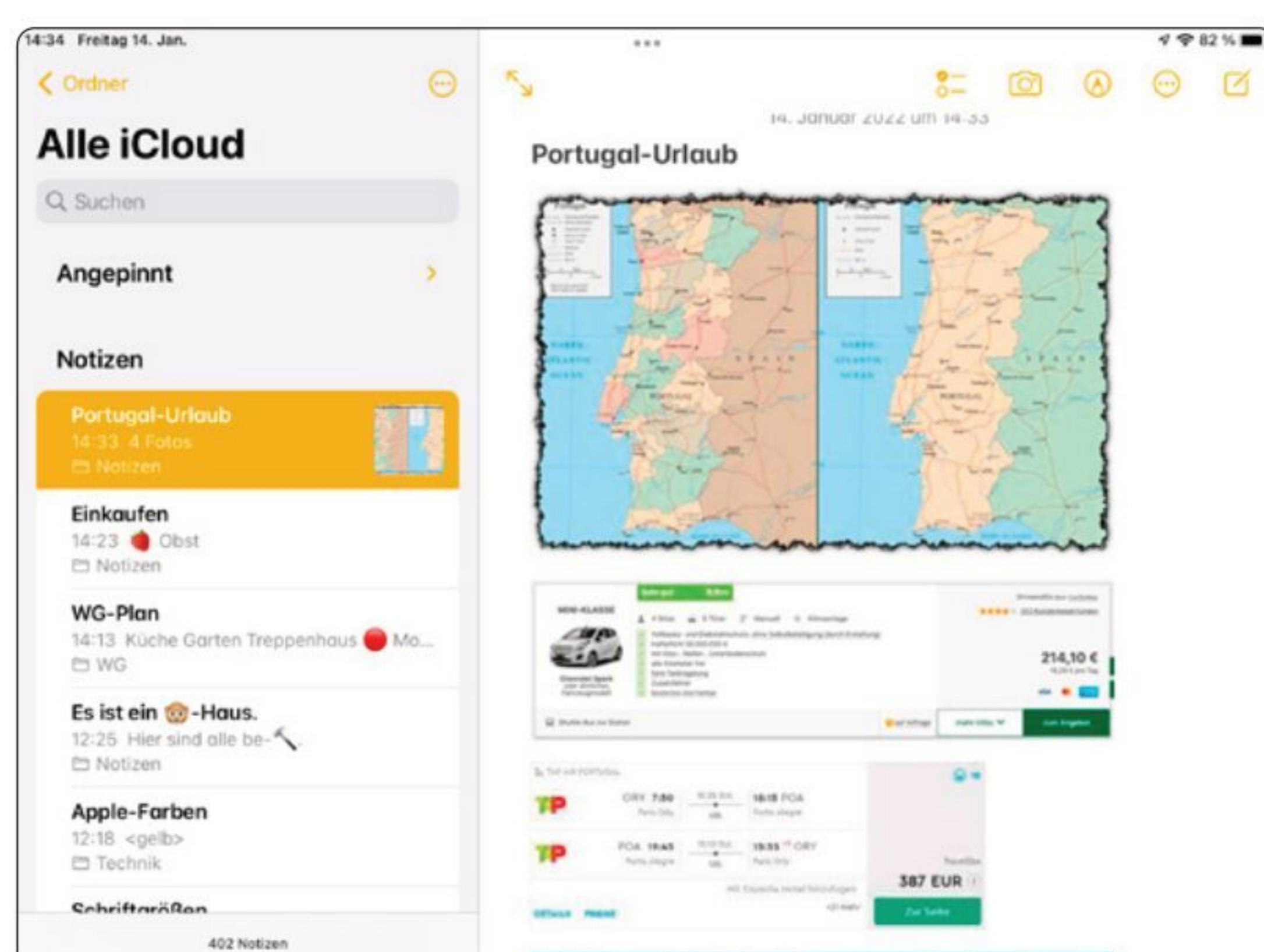
Scanner an Bord

Auf iPhone und iPad bietet die Notizen-App über ein Kamera-Symbol Zugriff auf eine Scanner-Funktion. Nach der Auswahl des Eintrags „Dokumente scannen“ schaltet das Mobilgerät auf die

rückseitige Kamera um. Legst du ein Dokument in das Sichtfeld der Kamera, erkennt die App automatisch dessen Seitenränder, fokussiert auf den Text und schießt ein Foto, das in der Notiz erscheint. Tatsächlich handelt es sich aber nicht nur um eine schnöde Grafik, da das System automatisch eine Texterkennung anwendet. So kannst du auf dem Foto Worte und ganze Textpassagen markieren, kopieren und den enthaltenen Text an anderer Stelle einfügen. Die Notizen-Version für den Mac besitzt keinen eigenen Scanner, kann sich allerdings über das Foto-Symbol in der Stirnleiste der Anwendung – wie bei handschriftlichen Notizen und Zeichnungen – mit iPhone und iPads verbinden und deren Kameras als Scanner verwenden.



Mithilfe von Checklisten kannst du schnell eine To-do-Liste oder einen Einkaufszettel erstellen.



Durch Bilder und Dokumente kannst du zusammengehörige Dateien in einer Notiz sammeln.



Mithilfe der Scanner-Funktion kann Notizen Texte digitalisieren.

Ordnung mit Tags und Ordnern

„Arbeit ist das halbe Leben, das ist bei uns so drin, Ordnung ist die andere Hälfte, nur mit Ordnung macht das Leben Sinn,“ heißt es in Peter Maffays Kinder-Musical Tabaluga. Das scheint uns etwas übertrieben zu sein, dennoch: Etwas Ordnung macht das Leben leichter. Auch in der Notizen-App.

TEXT: JOACHIM KLÄSCHEN

Auf dem Mac und dem iPad setzt Apple für die Bedienoberfläche der Notizen-App auf eine dreispaltige Anmutung. In der linken Spalte befinden sich Ordner, in der mittleren Spalte die im ausgewählten Ordner enthaltenen Notizen und in der rechten Spalte die ausgewählte Notiz. Sollten die Ordner auf dem Mac nicht eingeblendet sein, kannst du sie über die Menüfolge „Darstellung“ > „Ordner einblenden“ aktivieren. Während die Ordnerleiste beim Bearbeiten einer Notiz auf dem iPad automatisch ausgeblendet wird, zeigt die Notizen-App auf dem iPad die drei Spalten nacheinander im Vollbild an.

Ordnung mit Ordnern

Auf dem Mac kannst du über die Plus-Schaltfläche „Neuer Ordner“ in der linken unteren Ecke der Notizen-App einen Ordner erstellen. Auf dem iPad verwendest du hierfür das Ordner-Symbol am Ende der linken Spalte.

Auf dem iPhone befindet sich das Symbol unten links auf dem Startbildschirm. Ordner sind eine praktische Möglichkeit, um zusammenhängende Notizen beieinanderzuhalten. So wandern beispielsweise die Notizen mit den Abflugzeiten, der Reiseroute und dem Packzettel in den Urlaubsordner und bleiben zusammen. Grundsätzlich stellt die Notizen-App die in Ordnern enthaltenen Notizen in einer Liste dar. Alternativ hast du die Möglichkeit, die Ordner-Inhalte auch in einer Galerie-Ansicht darzustellen. Auf dem Mac verwendest du die Schaltfläche mit vier Quadraten in der Kopfzeile, auf iPhone und iPad navigierst du über die runde Schaltfläche mit den drei Punkten zum Eintrag „Als Galerie anzeigen“. Praktisch ist, dass du auf dem iPad die Größe der Vorschauansichten mit einem Schieberegler einstellen kannst. Diesen findest du hinter der Schaltfläche mit den drei Punkten.

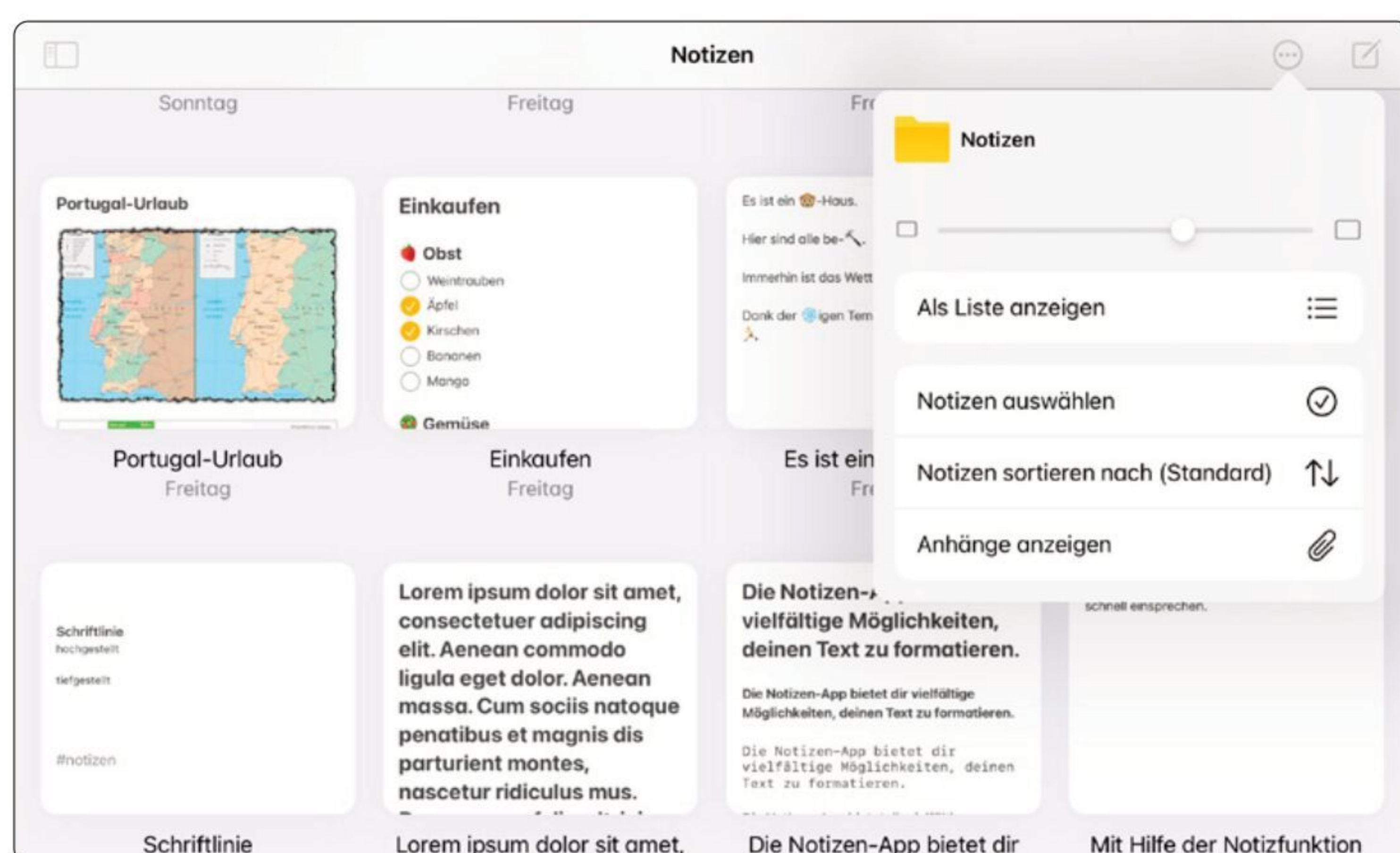
Mithilfe von Ordnern sammelst du zusammengehörige Notizen.

Ordner in Ordnern

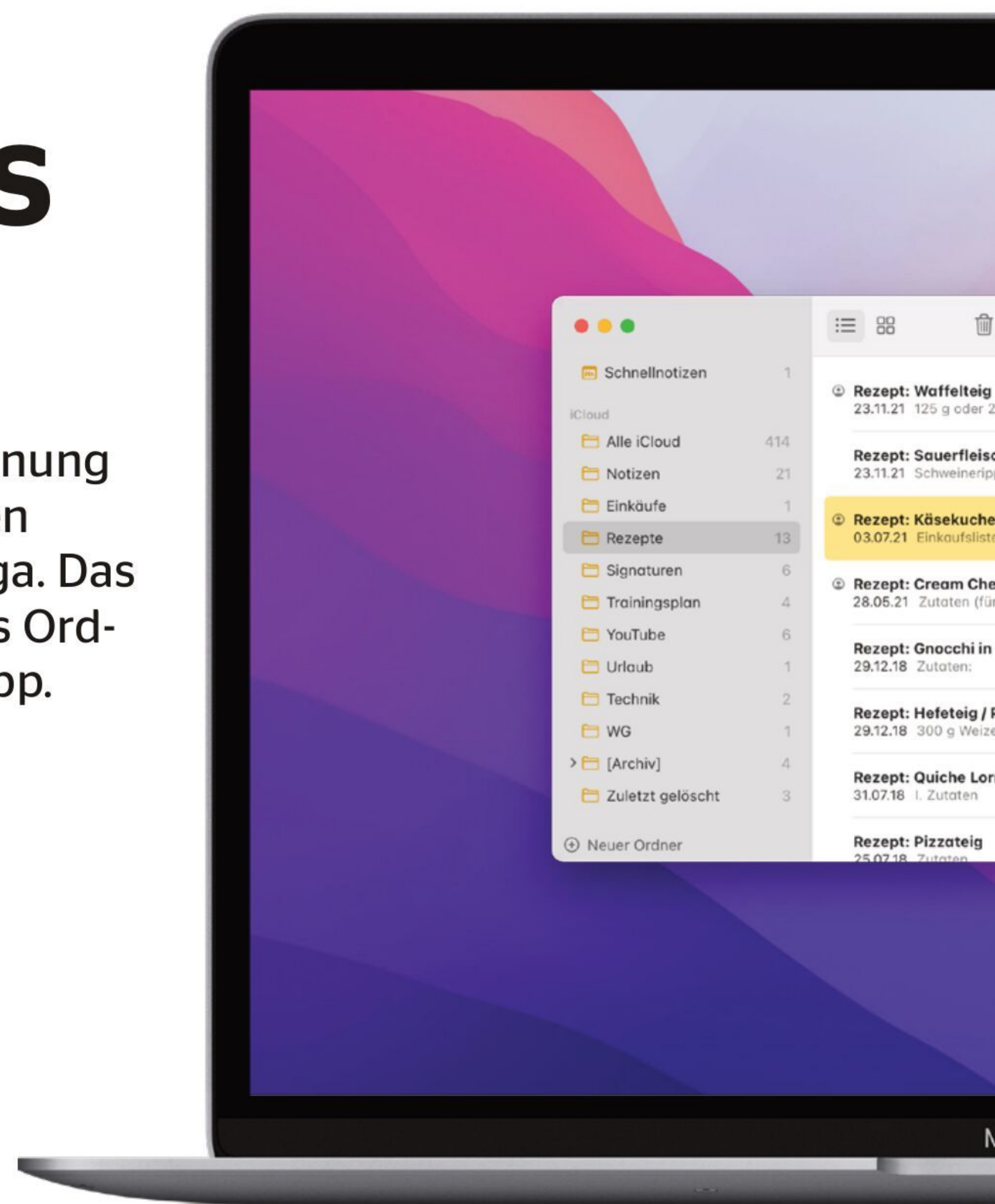
Wenn du Gefallen an einer solchen hierarchischen Sortierung deiner Notizen findest, kannst du sie auch weiter treiben und Ordner in Ordnern erstellen. Auf dem Mac klappt das über die bekannte Schaltfläche „Neuer Ordner“, wenn du dich im Ordner befindest, der einen Unterordner erhalten soll; auf iPhone und iPad verwendest du wie beim Wechsel zwischen Galerie- und Listen-Ansicht die runde Schaltfläche, die drei Punkte enthält und wählst „Ordner hinzufügen“. Auch nachträglich kannst du die Namen von Ordnern verändern und diese verschieben. Auf dem Mac wählst du dafür den Ordner aus und ziehst ihn mit gedrückter Maustaste an die gewünschte Stelle. Das klappt auf iPhone und iPad, indem du den Finger auf dem Ordner gedrückt hältst und ihn dann an eine andere Stelle oder in einen anderen Ordner bewegst.

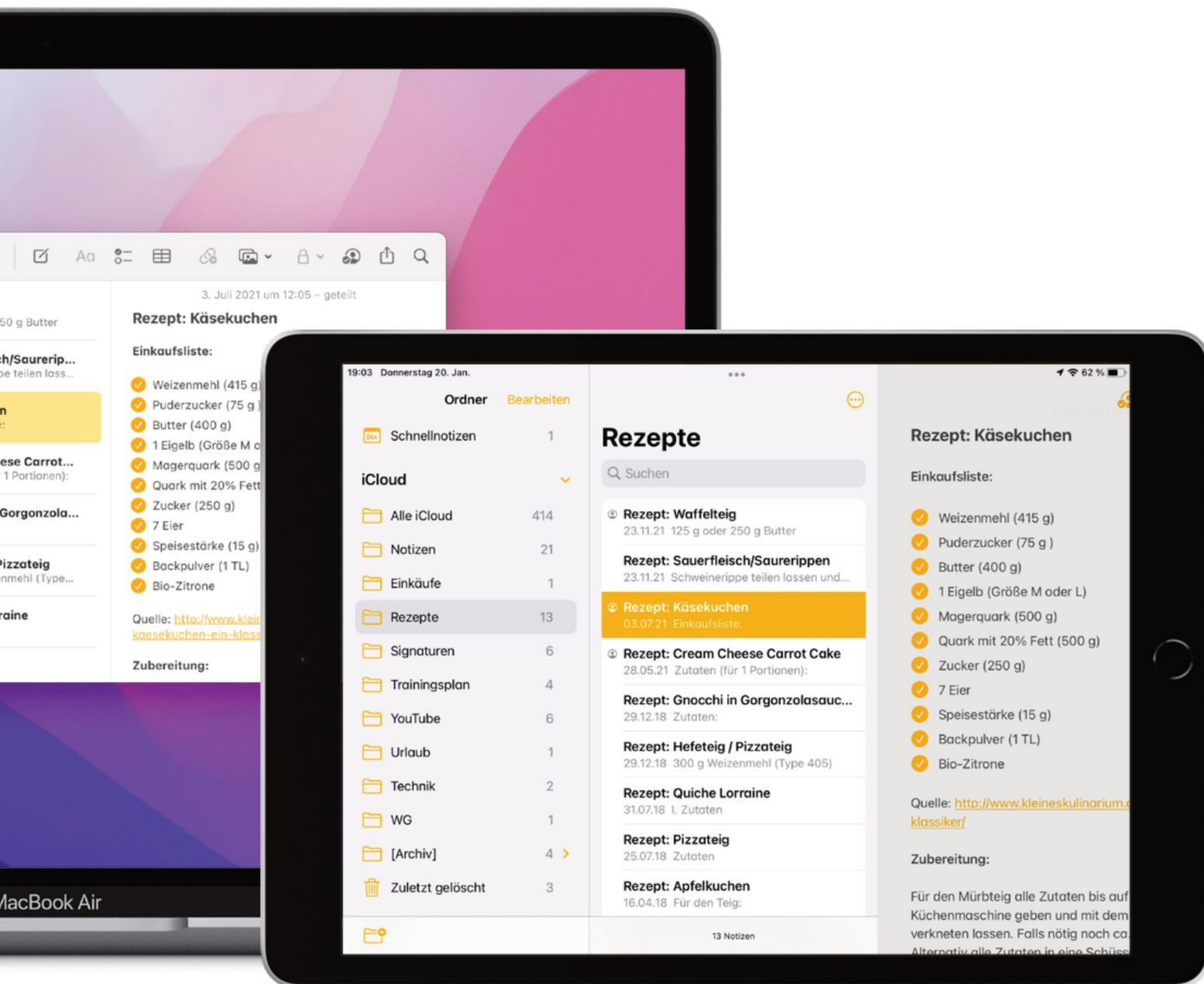
Themen mit Tags klammern

Seit iOS 15 und iPadOS 15 sowie macOS Monterey verstehen sich die Notizen-Apps auf sogenannte „Tags“: Wann immer du einem



Die Galerie-Ansicht zeigt eine Vorschau der in einem Ordner gespeicherten Notizen.





Wort ein Hashtag-Symbol (#) voranstellt und im Anschluss die Eingabe-Taste drückst, verfärbt es sich gelb und verwandelt sich in ein Tag. So kennzeichnest du Notizen beispielsweise als #wichtig oder ordnest sie der Planung für den nächsten #urlaub zu. Alle auf diese Weise vergebenen Tags tauchen am Ende der Ordnerliste unter der Überschrift „Tags“ auf. Wählst du ein Tag aus, zeigt dir die Notizen-App alle Notizen an, in

denen es vorkommt. Wie bei Ordnern hast du auch bei Tags die Möglichkeit, diese nachträglich umzubenennen. Halte dafür auf den Mobilgeräten ein Tag mit dem Finger gedrückt und wähle im Kontextmenü die entsprechende Aktion. Auf dem Mac kannst du mit einem rechten Mausklick Tags umbenennen und löschen.

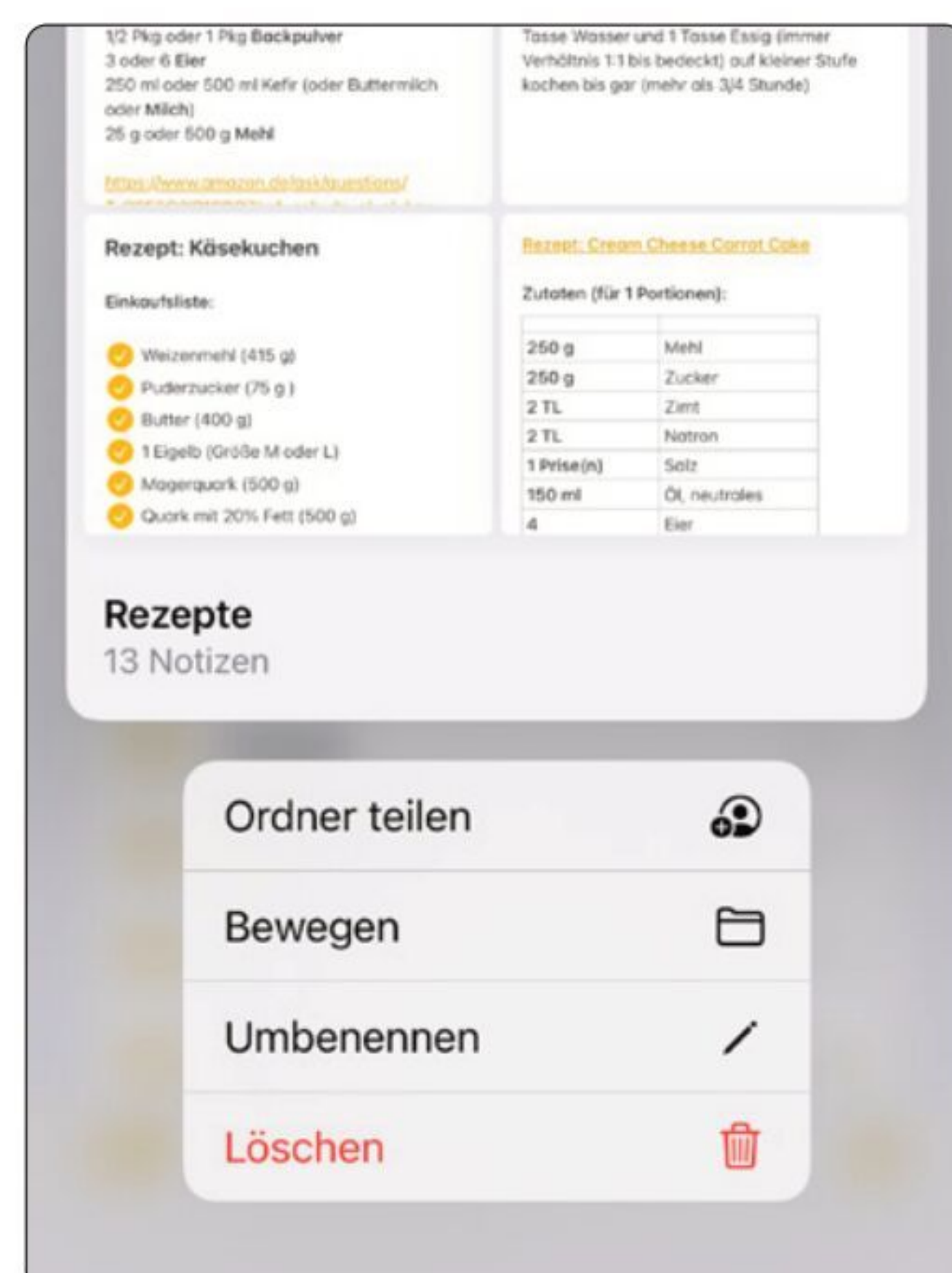
Intelligente Ordnung

Damit du nicht jedes Mal Dateien mit einem bestimmten Tag auf diesem Weg sammeln musst, bietet dir Notizen die Möglichkeit, sogenannte „intelligente Ordner“ zu erstellen. Das sind Ordner, in denen automatisch Notizen gesammelt sind, die eines oder mehrere Tags enthalten. Auf allen Geräten wählst du hierfür die Schaltfläche für das Erstellen eines neuen Ordners aus und wählst die Option „Neuer intelligenter Ordner“. Neben einem zu vergebenden Namen wählst du anschließend die Tags aus, die der Ordner sammeln soll. Tatsächlich kannst du auf diese Weise einen intelligenten Ordner erstellen, der alles sammelt, das #wichtig für den nächsten #urlaub ist, um

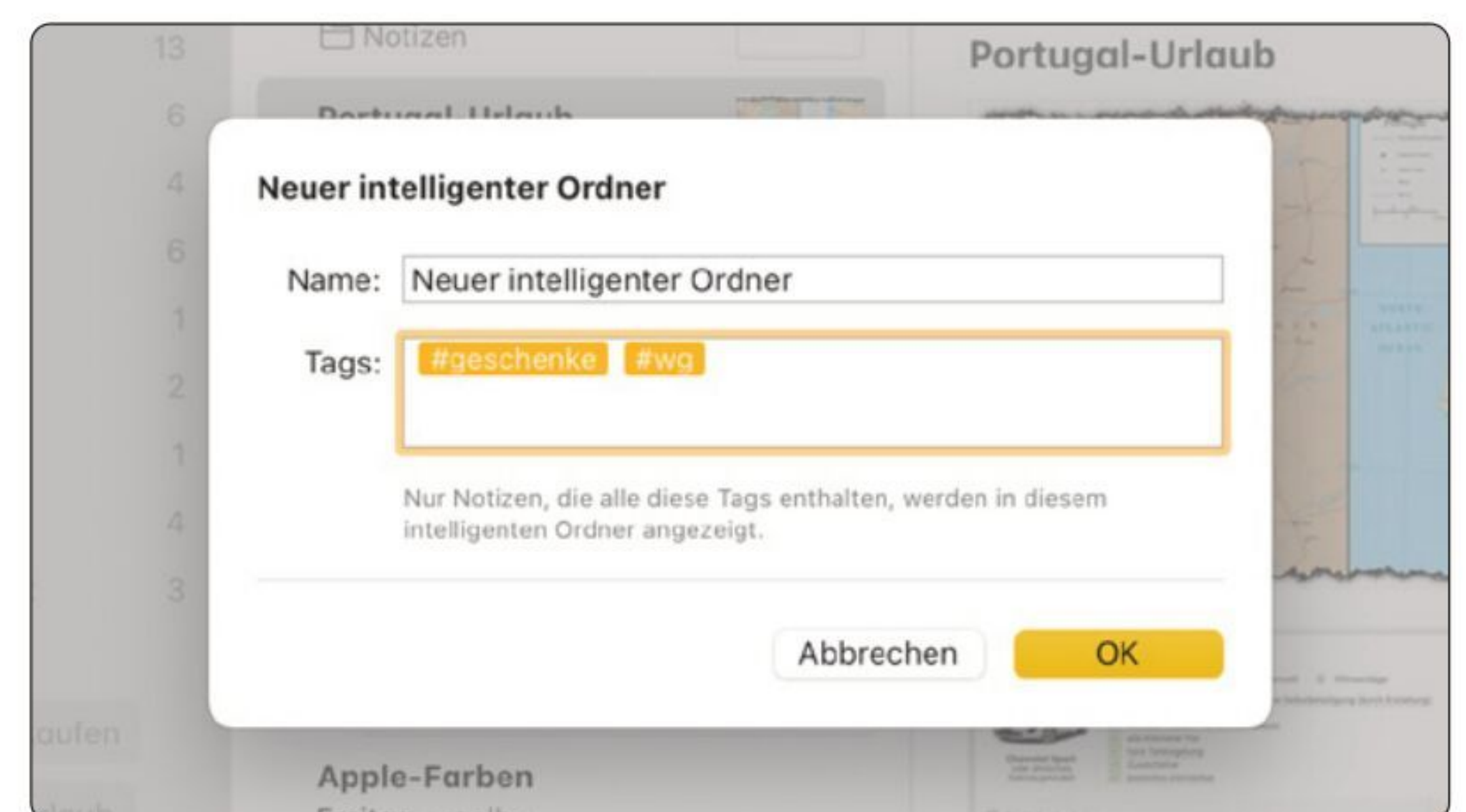
dich bei der Planung für die Ferien auf das Wesentliche zu fokussieren. Diese intelligenten Ordner hebt die Notizen-App durch ein Zahnrad-Symbol aus der Masse der Ordner heraus. Löscht du einen intelligenten Ordner, wirkt sich das nicht auf die enthaltenen Notizen aus.

Wichtiges anheften

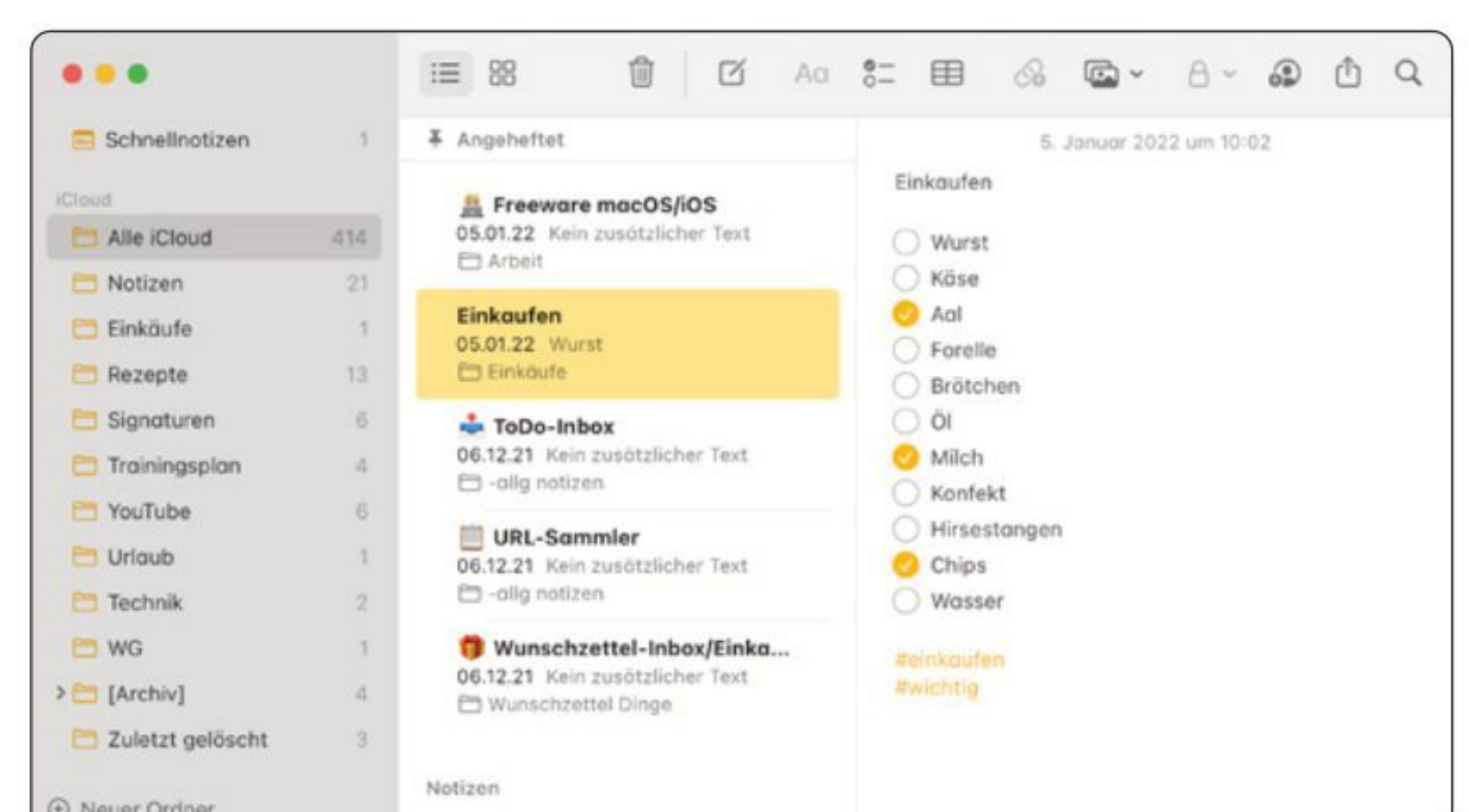
Damit du wichtige Notizen, beispielsweise Einkaufszettel oder aktuelle Listen, immer im Blick behältst, kannst du Notizen anheften. Sie erscheinen dann ganz oben in der Gesamtliste der Notizen. Um eine Notiz auf dem Mac anzuheften, klicke mit der rechten Maustaste auf den entsprechenden Eintrag und wähle aus dem Kontextmenü die Option „Notiz anheften“. Über der Notiz erscheint nun der Hinweis „Angheftet“. Um diesen Status zu ändern, wählst du aus dem Kontextmenü den Eintrag „Notiz lösen“. Auf iPhone und iPad streichst du einfach von links nach rechts über eine Notiz, um diese per Tipp auf das Reißzwecken-Symbol anzuheften. Alternativ bietet dir die runde Schaltfläche mit den drei Punkten über einer Notiz den Eintrag „Anpinnen“.



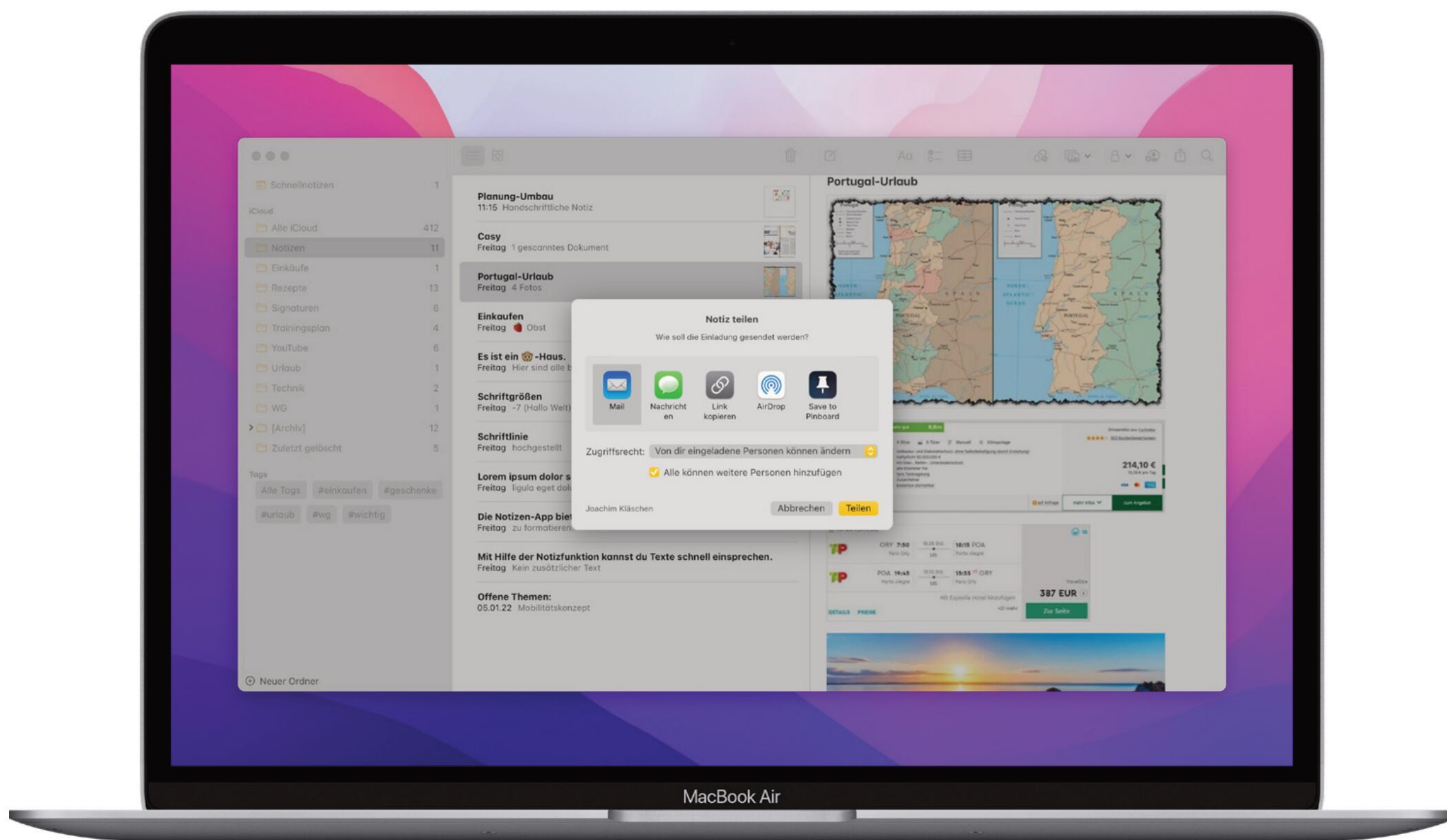
Du kannst Ordner ineinander verschachteln und sie umbenennen.



Intelligente Ordner sammeln Notizen mit bestimmten Tags automatisch.



Damit du wichtige Notizen im Blick behältst, kannst du sie oben an der Liste anheften.



Teamwork- und iCloud-Möglichkeiten

Viele für sich genommen großartige Notizen-Apps scheitern an einem immer wichtiger werdenden Aspekt: der Kollaboration. Mit „Notizen“ erstellte Dokumente lassen sich bequem über die iCloud mit anderen teilen und gemeinsam bearbeiten. Und das zur Not sogar im Webbrowser.

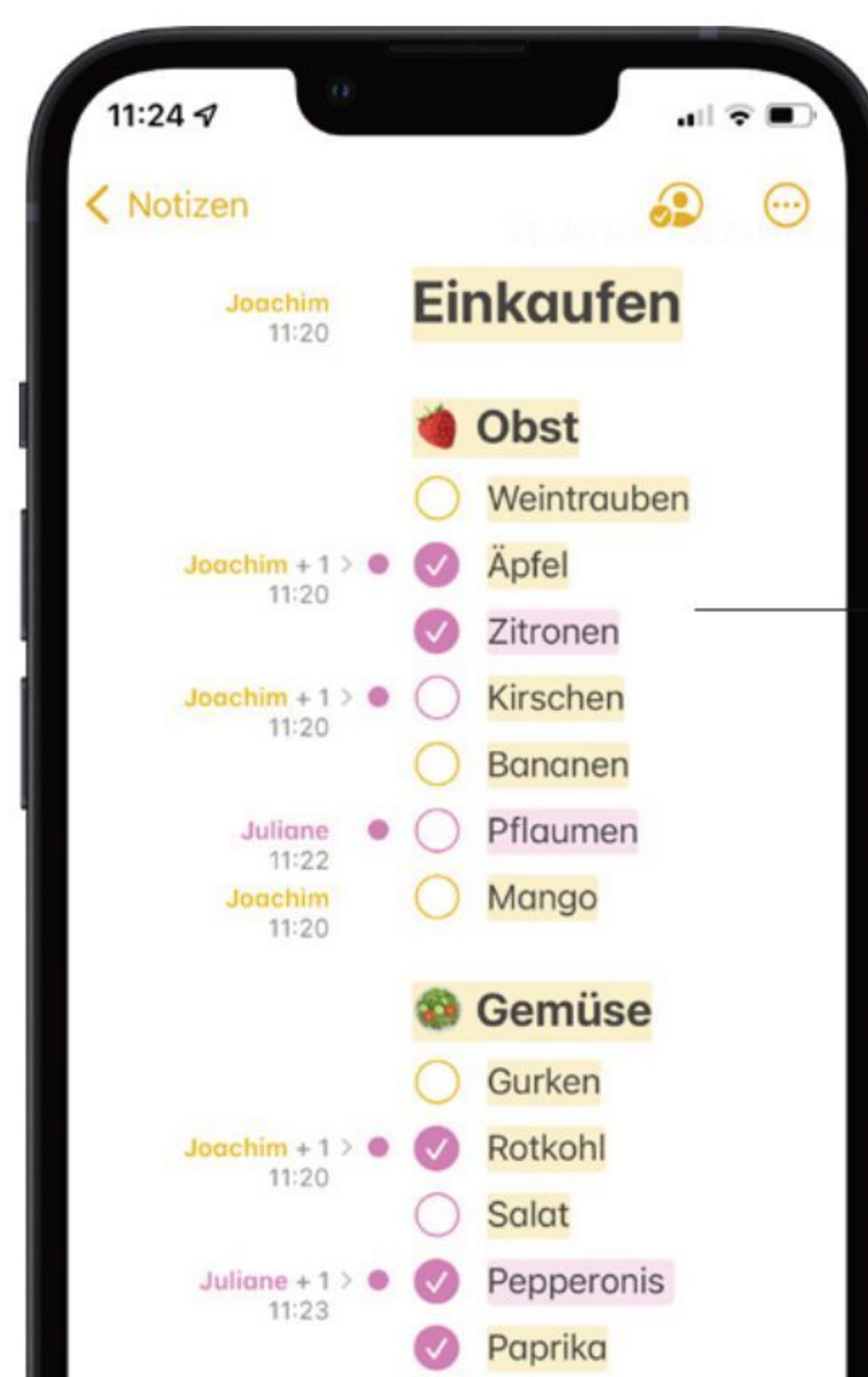
TEXT: JOACHIM KLÄSCHEN

Eine praktische Funktion der Notizen-App ist die Möglichkeit, gemeinsam an Texten zu arbeiten. Das erweist sich beispielsweise dann als sinnvoll, wenn es um das Abarbeiten von Einkaufslisten oder die gemeinsame Urlaubsplanung geht. Voraussetzung für dieses Teamwork ist allerdings, dass alle Beteiligten über ein iCloud-Konto verfügen.

Einladung zur Mitarbeit

Über die runde Schaltfläche mit einem Pluszeichen und einer stilisierten Person in der Mitte lädt

du in der Mac-Version der Notizen-App andere zur Mitarbeit am ausgewählten Dokument ein. Auf iPhone und iPad versteckt sich die Einladung zur Mitarbeit hinter der Kreis-Schaltfläche, die drei Punkte enthält. Hier findest du die Option „Notiz teilen“. Anschließend bestimmst du, auf welchem Weg der anderen Person die Einladung gesendet werden soll; beispielsweise per E-Mail, AirDrop oder mit der Nachrichten-App. Zudem legst du hier die Zugriffsrechte fest. Das bedeutet, ob die andere Person die Notiz nur einsehen können soll



Bearbeiten mehrere Personen eine Notiz, kann die App Änderungen anzeigen.

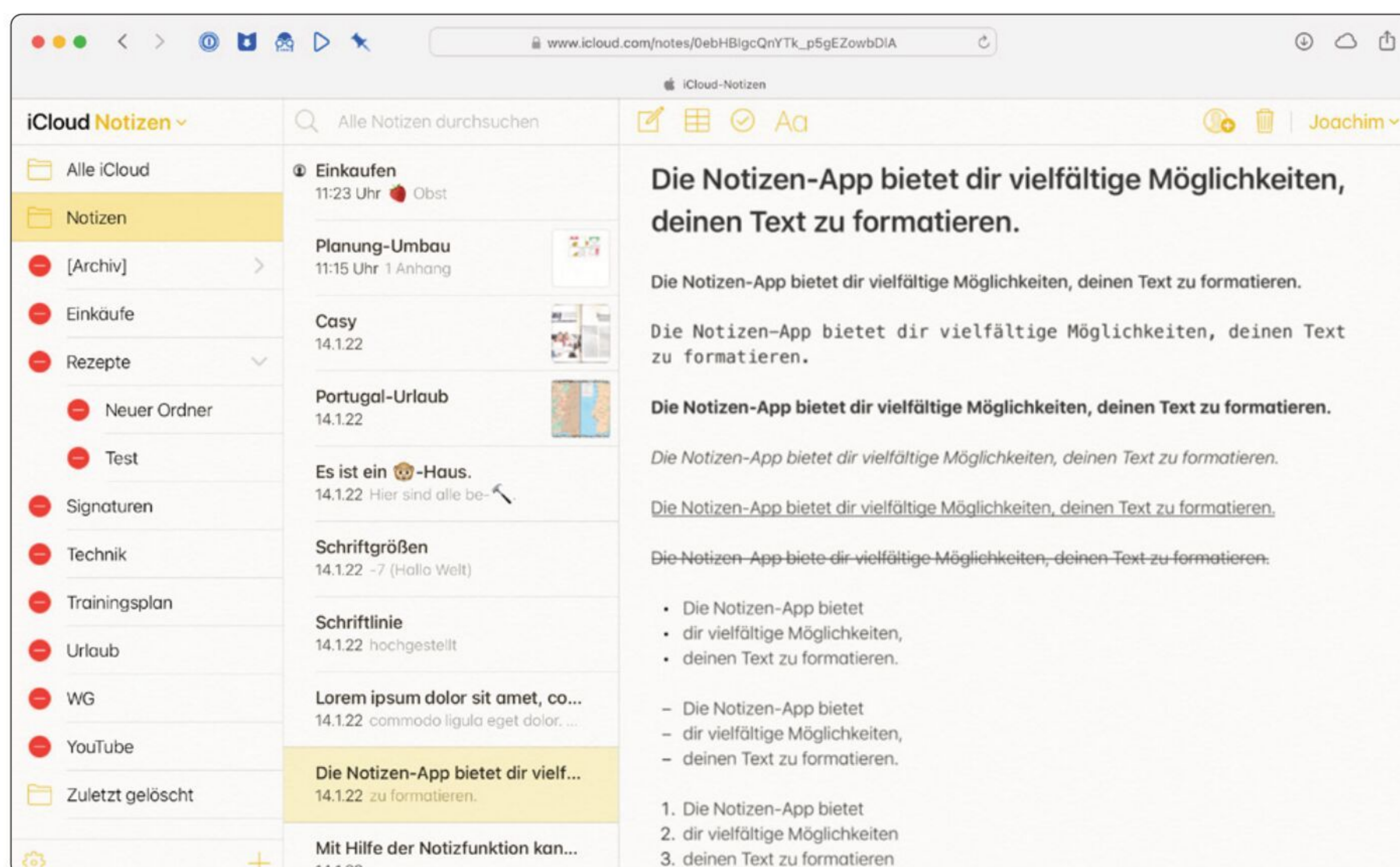
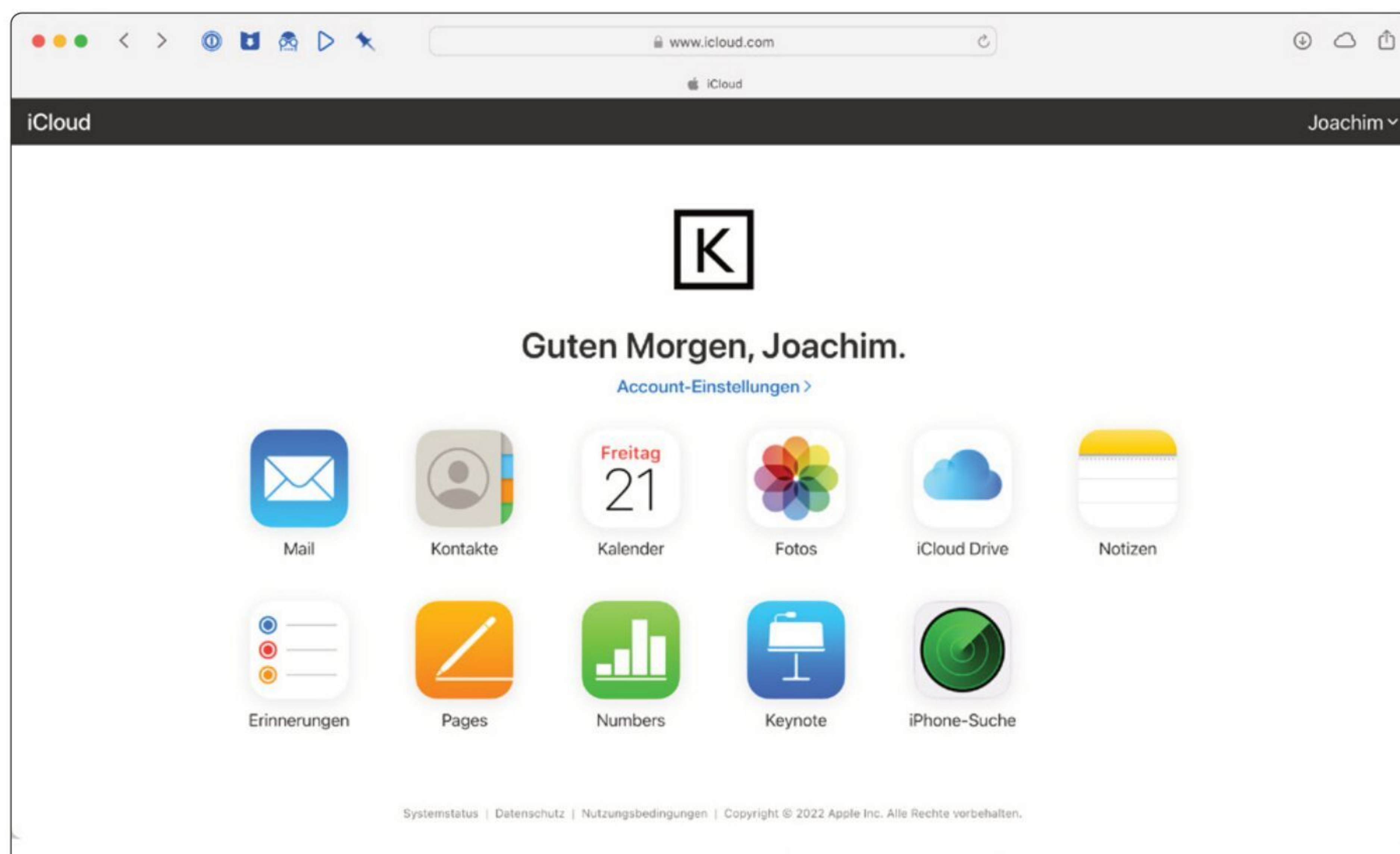
oder diese auch ändern können darf. Schließlich bestimmst du, ob andere weitere Personen zur Mitarbeit einladen dürfen oder ob du dir dieses Recht vorbehalten möchtest. Dieses Vorgehen klappt übrigens nicht nur für einzelne Notizen, denn du kannst auch ganze Ordner mit den enthaltenen Notizen mit anderen zur Bearbeitung teilen. Mit anderen geteilte Notizen kennzeichnet die App mit einem entsprechenden Symbol.

Änderungen anzeigen

Wenn mehrere Autor:innen unabhängig voneinander an einem Dokument arbeiten, sind Fehler nicht ausgeschlossen. Daher bietet dir die Notizen-App die Möglichkeit, die Bearbeitung eines Dokuments zu verfolgen. Klicke oder tippe, während du eine geteilte Notiz ausgewählt hast, auf die runde Schaltfläche mit der stilisierten Person und einem kleinen Haken. Nun bietet dir die Notizen-App den Eintrag „Alle Aktivitäten einblenden“, der daraufhin die Bearbeitungshistorie anzeigt – also wer wann eine Änderung am Dokument vorgenommen hat. Der Eintrag „Markierungen einblenden“ hebt in dem Dokument farblich hervor, welche Einträge und Änderungen von welchen Partner:innen vorgenommen wurden. Möchtest du eine Person, mit der du eine Notiz gemeinsam bearbeitest, über wichtige Aktualisierungen informieren, gib das @-Zeichen gefolgt vom Namen der Person ein.

Notizen im Browser

Die Notizen-App ist nicht nur Teil von macOS, iOS und iPadOS, sondern wie die Schwester-Apps „Erinnerungen“, „Kalender“ und „Kontakte“ sowie das Office-Trio aus „Pages“, „Numbers“ und „Keynote“ auch in Apples Online-Dienst „iCloud“ integriert. Über die URL www.icloud.com/notes hast du, nach der Eingabe von Apple-ID und Passwort, Zugriff auf alle deine auf dem Mac, iPhone oder iPad erstellten Notizen. Zudem kannst du über den Browser auch neue Notizen erstellen, die dann auf allen mit der Apple-ID verbundenen Geräten in den Notizen-Apps auftauchen. Das ist



Oben: Als Teil von iCloud kannst du auch über den Browser auf Notizen zugreifen.

Unten: Im Browser stehen dir nicht alle Funktionen zur Verfügung, wohl aber das Löschen von Ordnern.

besonders dann praktisch, wenn du keines deiner Apple-Geräte bei dir hast, aber dringend Zugriff auf eine Notiz benötigst.

Abgespeckt in der Cloud

iCloud stellt dir im Browser leider nicht alle Funktionen zur Verfügung, die du von der Notizen-App auf iPhone, iPad oder Mac gewohnt bist. So ist es beispielsweise nicht möglich, neue Bilder in Notizen einzufügen oder Notizen mit einem Passwort zu versehen. Auch das Umbenennen von Ordnern ist nicht möglich. Das Löschen eines Ordners klappt indes über das Zahnrad-Symbol in der linken unteren Ecke des Browserfensters. Neben diesen und weiteren Einschränkungen

gen ist die Bedienung der Notizen via iCloud im Browser deutlich zäher als mit den Apps. Der Grund dafür liegt in der SQL-Datenbank, in der alle Beiträge und Änderungen gespeichert sind. Wächst die Datenbank aufgrund eines großen Notizen-Bestandes, wird der Zugriff über den Browser langsam, denn während zwischen Apple-Geräten lediglich ein Abgleich der Datenbank-Änderungen erfolgt, muss im Browser bei jedem Aufruf der gesamte Datenbank-Inhalt geladen werden. Das ist auch der Grund, warum du im Browser zunächst nur Zugriff auf die jüngsten Notizen hast oder solche, die du vor kurzer Zeit bearbeitet hast. Ältere Notizen lädt iCloud-Notizen erst nach und nach.

Tipps, Tricks und Alternativen

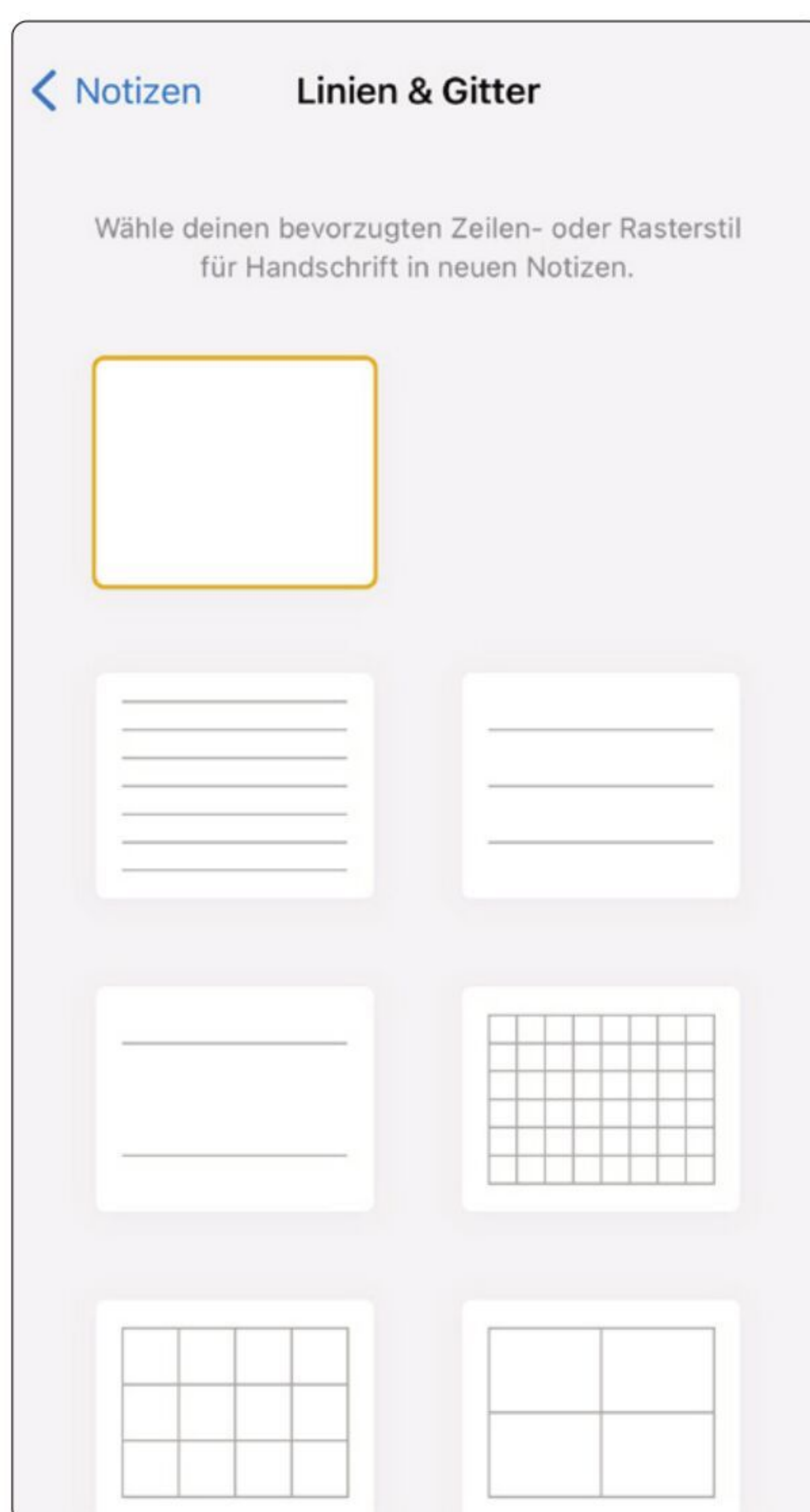
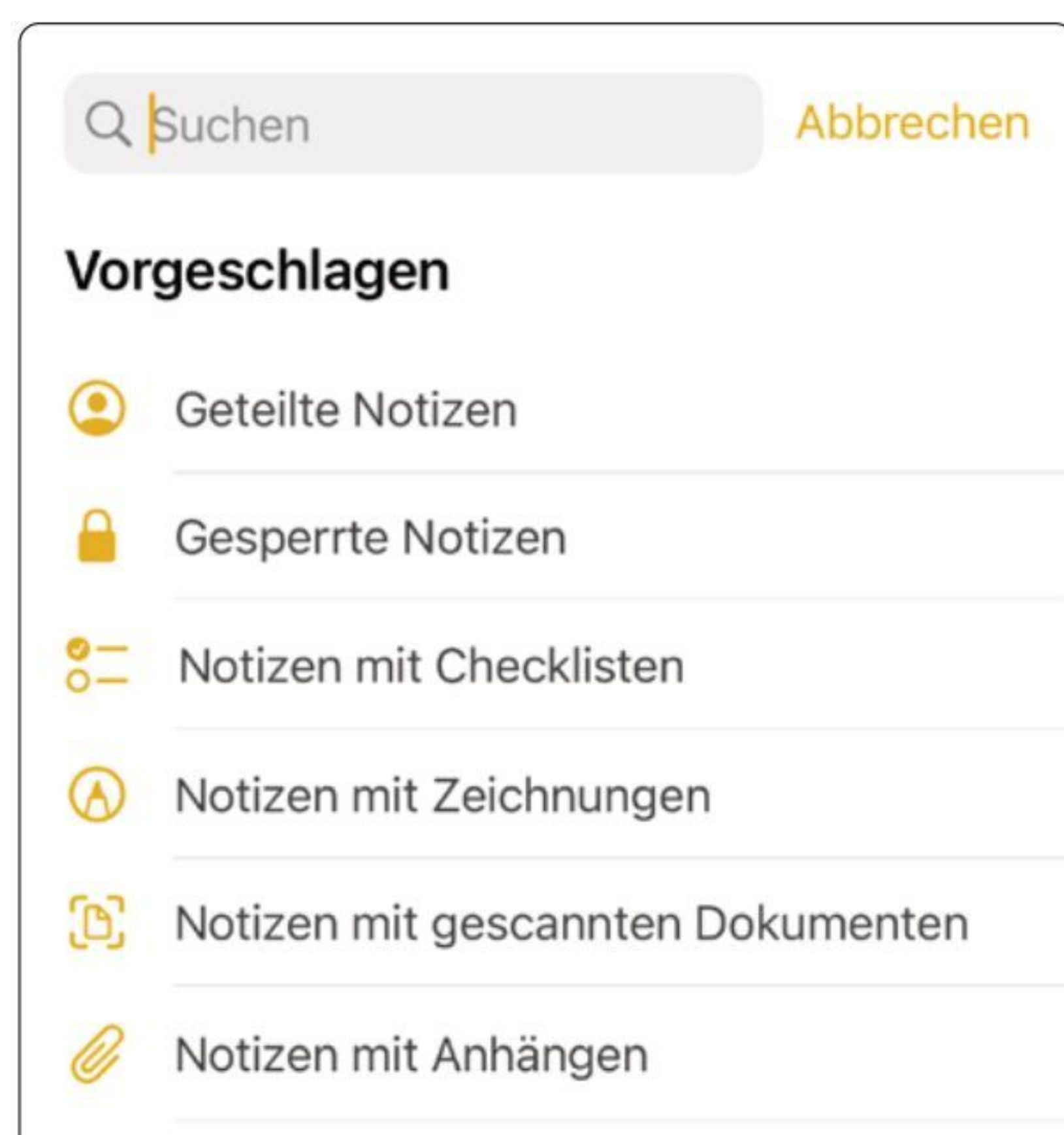
Als Apple das iPhone auf den Markt brachte, konnten Gerät und Anwendungen vor allem auch mit der Einfachheit in der Bedienung punkten. Über die Jahre ist alles zunehmend komplexer geworden. Hier zeigen wir dir unsere favorisierten Kniffe, um den Notizen-Alltag noch komfortabler und effizienter zu gestalten.

TEXT: JOACHIM KLÄSCHEN

Im Laufe der Jahre hat Apple seine Notizen-App um immer neue Funktionen erweitert. So ist Notizen mittlerweile zu einem praktischen Tool gewachsen, das sich in vielen Situationen bewährt hat und kaum hinter kommerziellen Alternativen zurückstehen muss. Im letzten Teil unserer Serie zur Notizen-App zeigen wir dir nützliche Tipps und Kleinigkeiten, die das Arbeiten mit Notizen angenehmer machen und die dir helfen, die App auszureizen, sowie App-Alternativen, sollten dir die Möglichkeiten von Notizen nicht genügen.

Suchfunktion

Wenn dein Notizen-Bestand derart angewachsen ist, dass auch Tags und intelligente Ordner nicht mehr zur Übersicht beitragen, nutze die praktische Suchfunktion. Diese ist über die Schaltfläche mit der Lupe verfügbar und zeigt alle Texte an, in denen Suchbegriffe vorkommen. Alternativ kannst du über die Suchfunktion auch die Darstellung der angezeigten Notizen eingrenzen – beispielsweise auf solche, die Checklisten oder Zeichnungen enthalten. Auch kannst du die Ansicht so auf geteilte und geschützte Notizen einschränken.



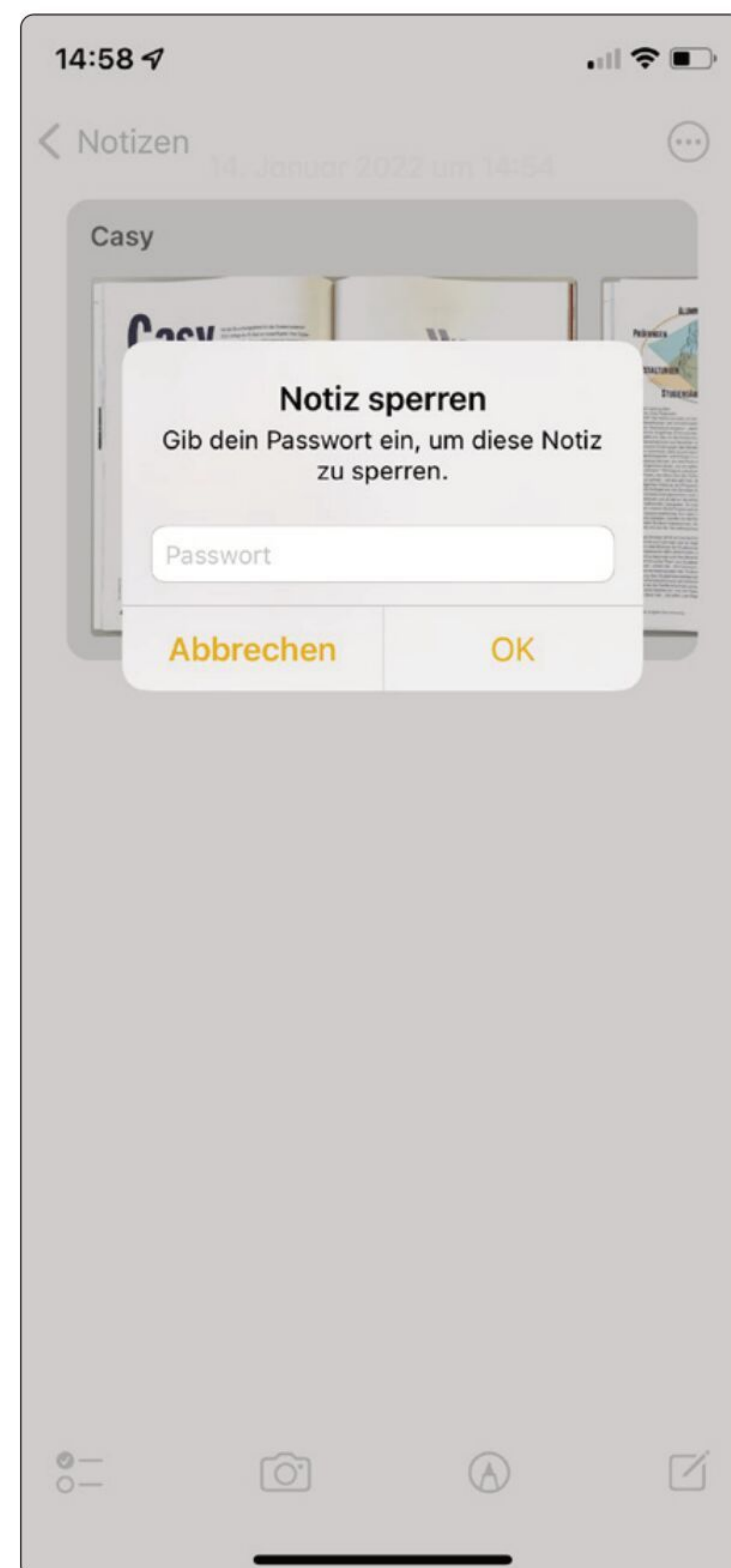
In den Einstellungen kannst du dir Hintergrundmuster für die Notizen-App einstellen.

Einstellungen vornehmen

Auf dem iPhone und dem iPad kannst du über die „Einstellungen“-App und den Eintrag „Notizen“ praktische Einstellungen vornehmen, die sich auf alle Notizen auswirken. Beispielsweise, ob Notizen Linien oder Gitter im Hintergrund darstellen soll, was sich bei Zeichnungen und Schreiben mit einem Eingabestift bewährt. Über den Eintrag „Neue Notizen beginnen mit“ legst du fest, ob die erste Zeile einer Notiz automatisch als Überschrift formatiert oder als regulärer Text dargestellt werden soll. Auf dem Mac wählst du hierfür die Menüeinträge „Notizen“ > „Einstellungen“.

Passwortschutz

Um Notizen mit sensiblen Daten wie IP-Adressen oder Passwörtern vor neugierigen Augen zu schützen, kannst du diese mit einem Passwort sichern. Auf dem Mac aktivierst du den Passwortschutz für eine Notiz mit einem Klick auf die Schaltfläche mit dem Schloss und wählst die Option „Notiz sperren“. Anschließend vergibst du ein Passwort. Auf dem iPad tippst du nach der Auswahl einer Notiz auf das runde Symbol mit den drei Punkten und die Schaltfläche „Sperren“.



Notizen mit sensiblen Inhalten kannst du durch einen Passwortschutz sichern.

Willst du mehr wissen?

Hol dir jetzt das Sonderheft zu macOS Monterey vom Team der Mac Life!

macOS Monterey ist da! Alles, was du jetzt wissen musst!

Mac Life Wissen #16

Dein Ratgeber zu macOS 12 Monterey

Ausgabe 01/2022
Deutschland: 9,99 €, Österreich: 10,50 €
Schweiz: 19,80 CHF, Luxemburg: 10,90 €
ISSN 1860-9988

Kaufberatung

Alle neuen Macs im Test

MacBook, iMac, Mac mini:
So findest du den richtigen Apple-Computer

Der komplette Ratgeber für nur
9,99 €

macOS Monterey

100 Seiten hilfreiche Tricks von den Experten der Mac Life:
FaceTime, Nachrichten, Safari, Fokus und vieles mehr

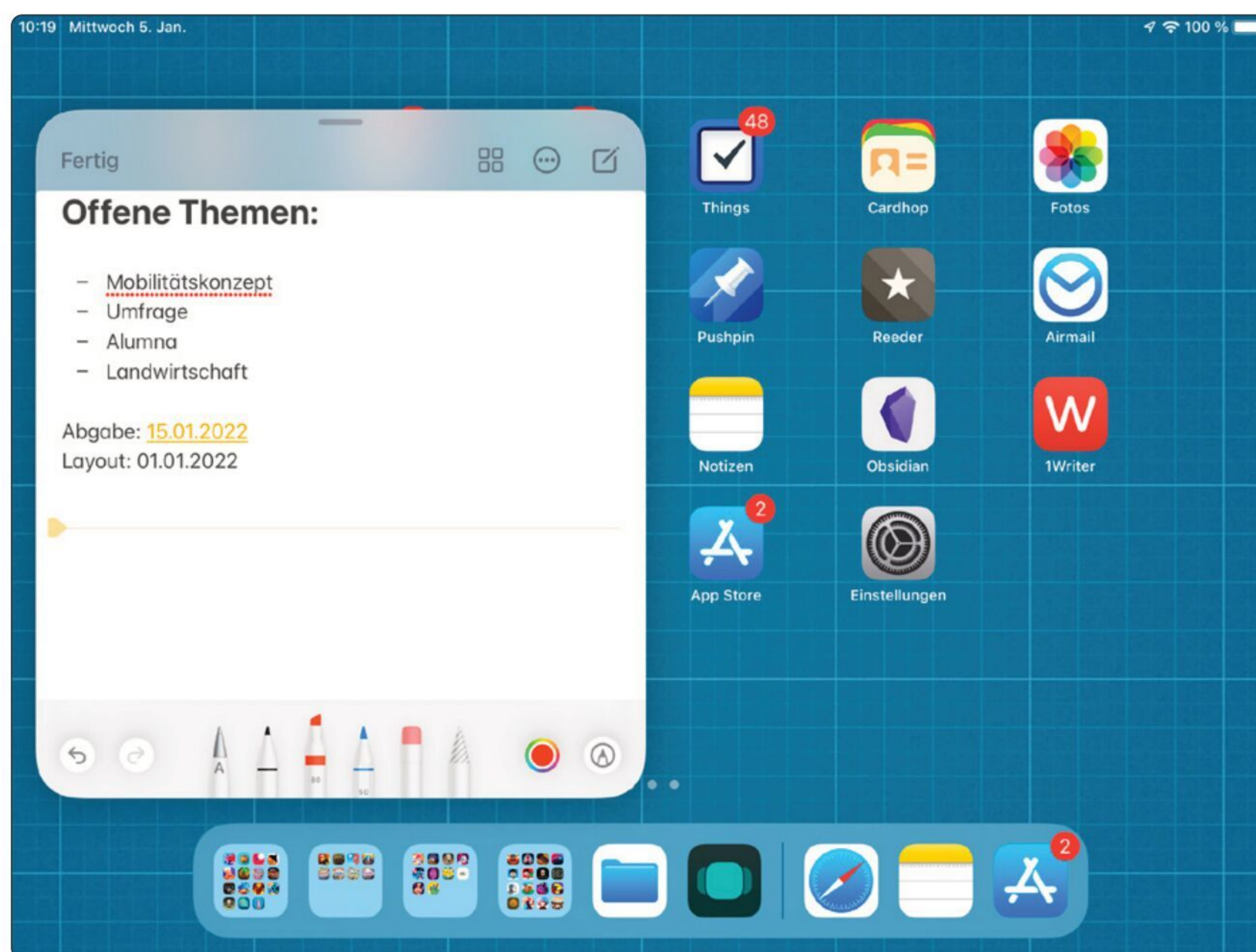
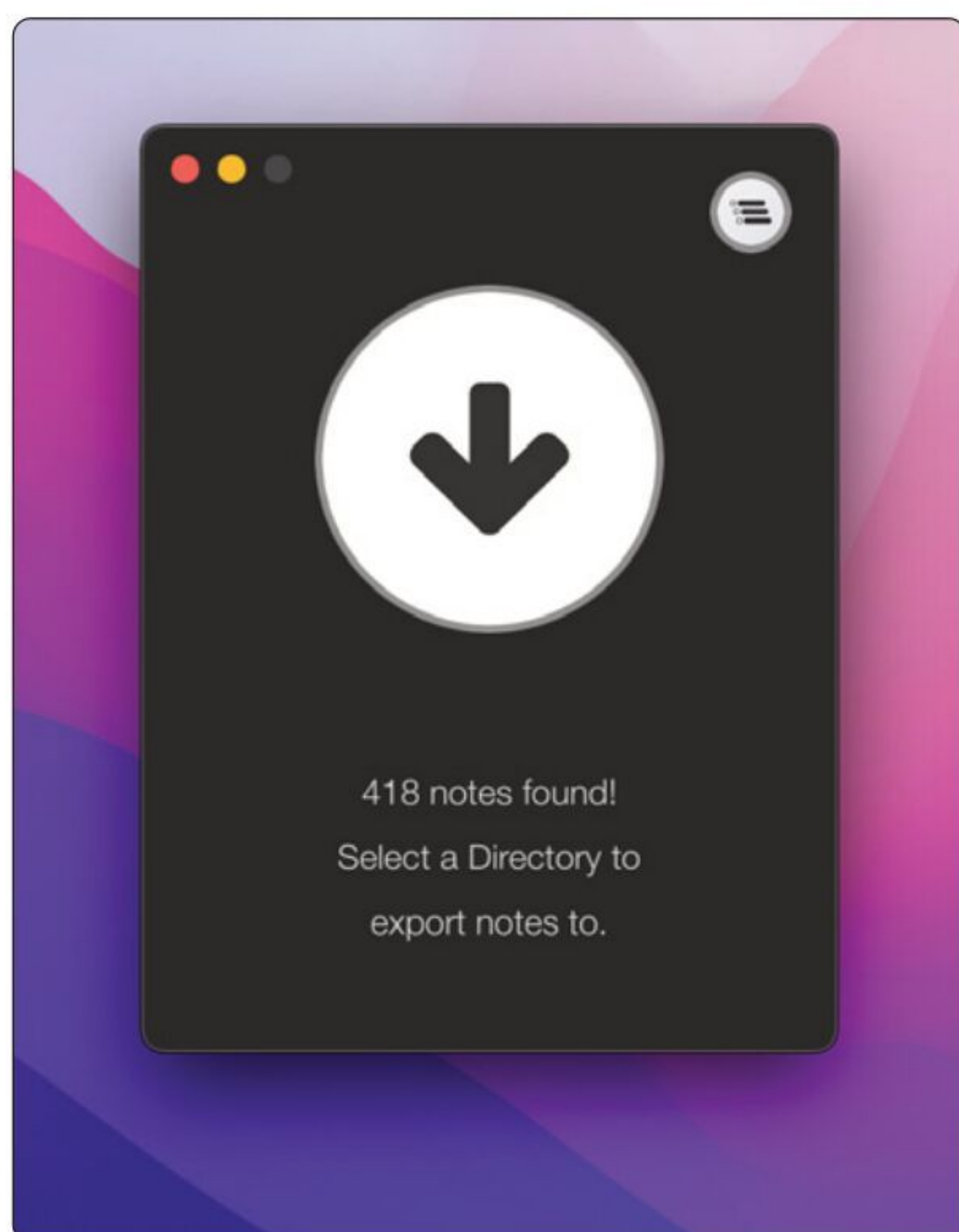
Grundlagen	Sicherheit	Praxistipps
Alle neuen Funktionen von macOS 12 entdecken und sinnvoll nutzen	Wie Apple dich und deine Daten mit iCloud Privat Relay im Internet schützt	Neuinstallation, Back-up einrichten, Notfall-Stick erstellen und mehr

Jetzt bestellen:

- ☎ 0431 / 200 766 00
- 🌐 www.falkemedia-shop.de/mac-life-wissen
- 📄 Download als E-Paper für Ihr Tablet/Smartphone

Exportieren

Leider bietet die Notizen-App keine Möglichkeit, um den gesamten Inhalt der Datenbank zu exportieren. Hier springt das grundsätzlich kostenfreie macOS-Helferlein Exporter bei. Es kann die Texte als einzelne Dateien in Ordnern in ein Back-up-Verzeichnis deiner Wahl exportieren und sichert auch enthaltene Bilder-Dateien. Praktisch ist, dass die Notizen im Markdown- oder HTML-Format gesichert werden. Leider bleibt dabei das Erstellungsdatum auf der Strecke. Weitere Alternativen für den Export sind die kostenfreien macOS-Anwendungen Notes Backup und Notes-To-PDF.

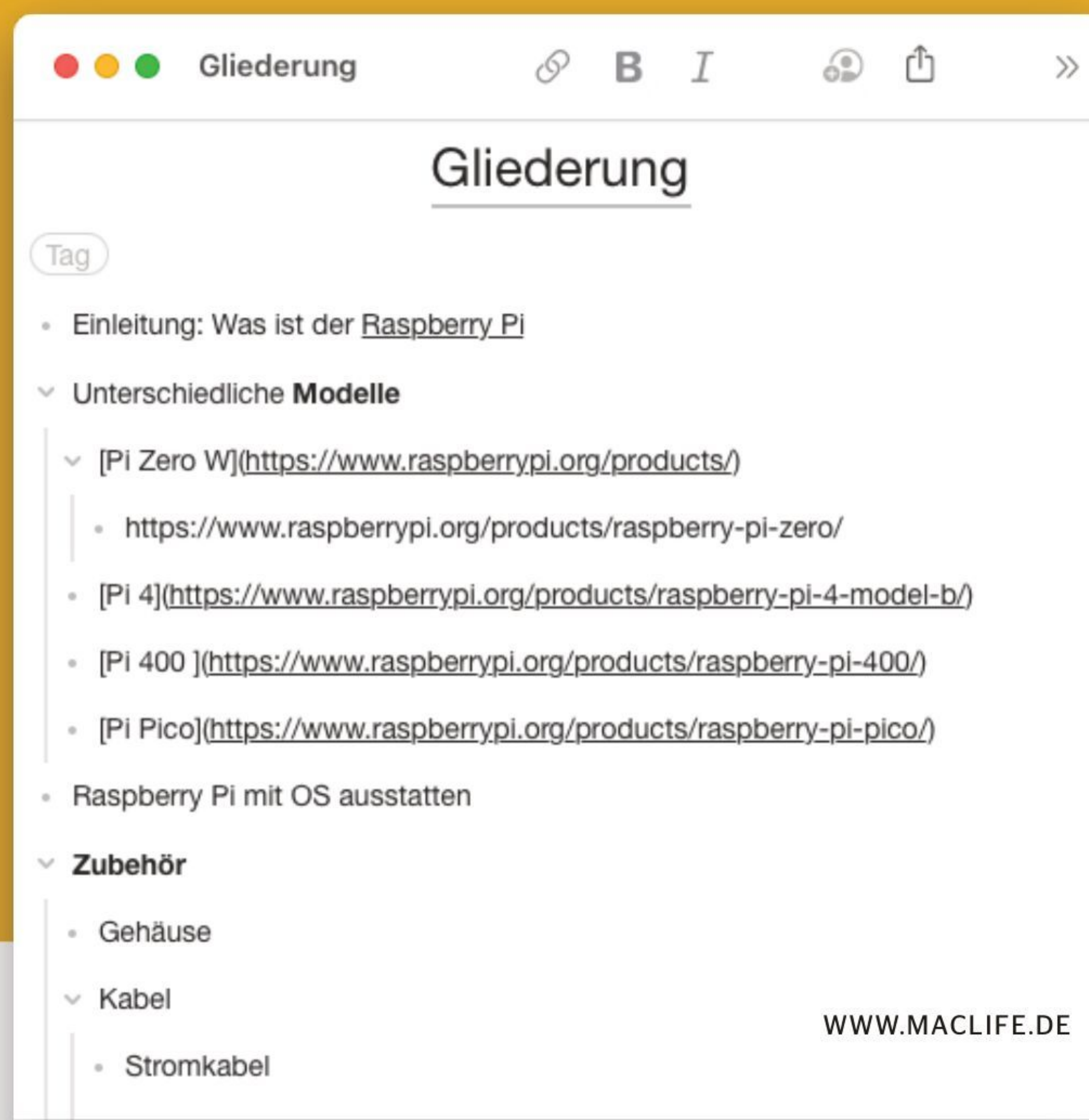


Schnellnotizen

Eine relativ neue Funktion der Notizen-App sind die Schnellnotizen. Fahre auf einem Mac mit der Maus in die rechte untere Ecke des Bildschirms und klicke mit der Maus. Es erscheint ein Fenster, in das du eine Notiz eingeben kannst, ohne extra die Notizen-App öffnen zu müssen. Auf dem iPad erstellst du eine Schnellnotiz, indem du mit deinem Finger oder dem Apple Pencil von der rechten unteren Ecke des Displays in die Mitte des Bildschirms streichst. In der Notizen-App erscheinen die so angefertigten Einträge im Ordner „Schnellnotizen“. Auf dem iPhone ist der Weg zur Schnellnotiz ein anderer. In der „Einstellungen“-App wählst du den Eintrag „Kontrollzentrum“, wo du Notizen über die Plus-Schaltfläche zu den enthaltenen Steuerelementen hinzufügst. Wischt du nun auf einem beliebigen Bildschirm aus der rechten oberen Ecke nach unten, steht dir eine Schaltfläche zur Verfügung, um eine neue Notiz zu erstellen.

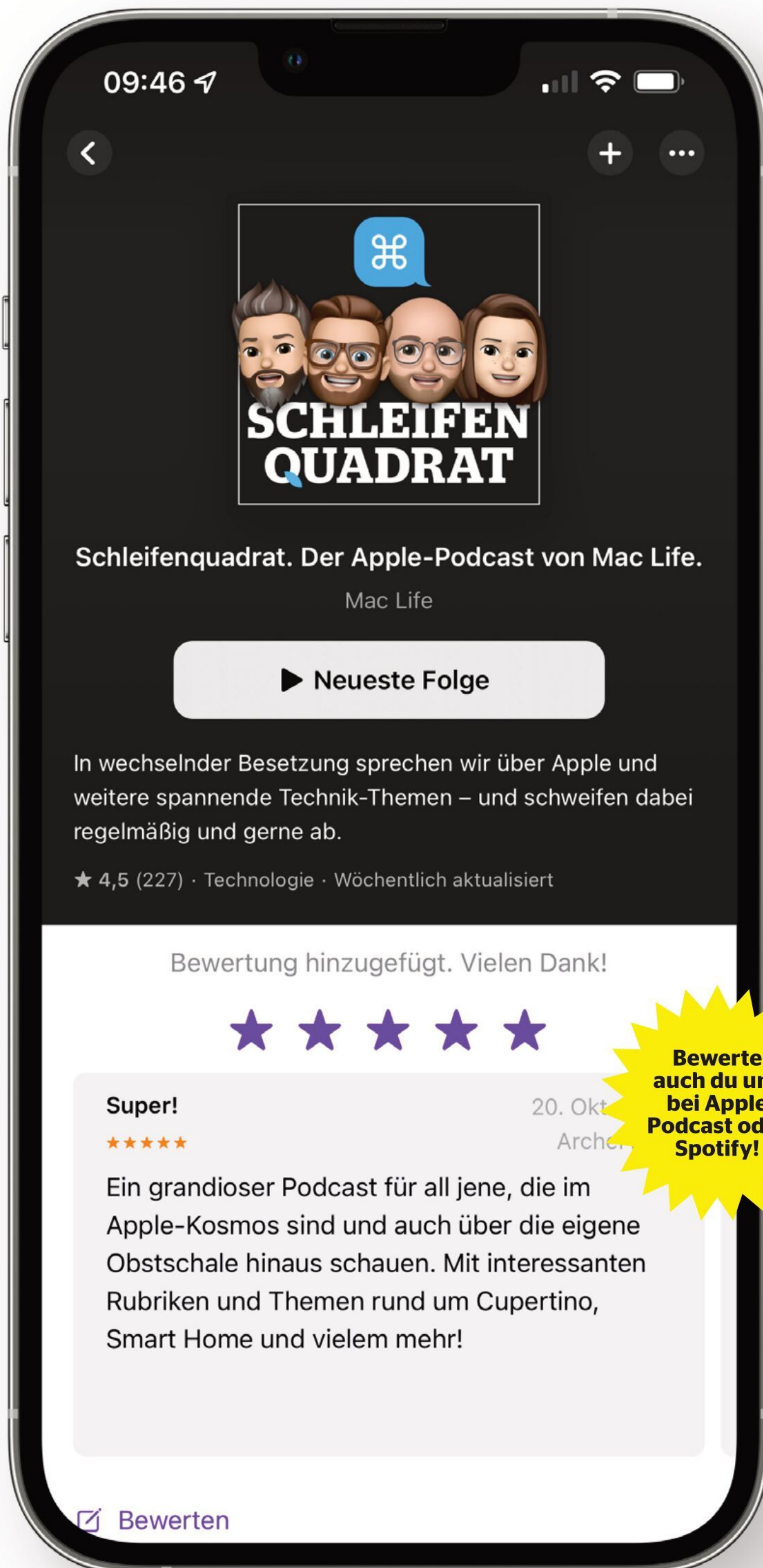
App-Alternativen

Wenn dir die Möglichkeiten der Notizen-App zu umfangreich sein sollten, wirf einen Blick auf die für macOS, iPadOS und iOS erhältliche kostenfreie App **Typewriter**. Diese übt sich in Minimalismus, versteht sich dafür aber auf die Auszeichnungssprache Markdown und ermöglicht es dir, Dokumente als ansehnlich formatierte HTML-Dateien zu exportieren. Die Notizen-App **Snip Notes** ist in der Bedienung Apples Notizen-App sehr ähnlich. Allerdings hat die App auch einen Ableger für die Apple Watch, sodass du deine wichtigsten Texte sogar am Handgelenk einsehen und mit der Diktatfunktion auch neue Beiträge einsprechen kannst. Das für macOS, iOS und iPadOS kostenfrei verfügbare **Zavala** (Screenshot) ist ein Outliner, mit dem du Gliederungen erstellen und diese für mehr Übersicht ein- und ausklappen kannst.

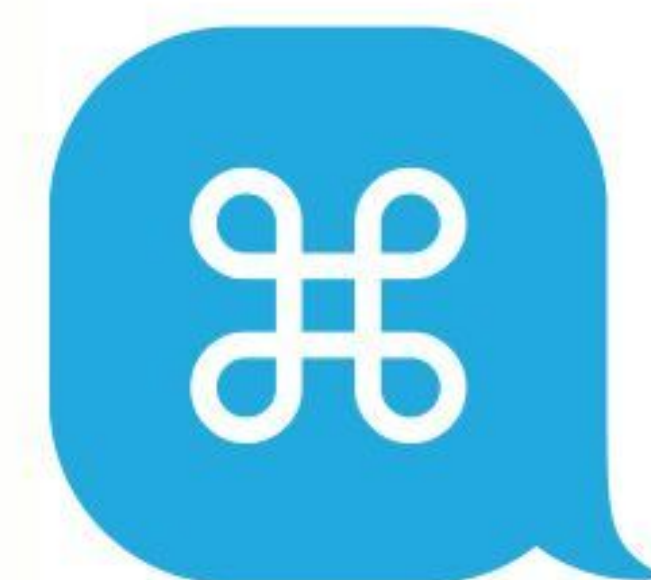


Schleifenquadrat

Der Apple-Podcast von Mac Life



**Bewerte
auch du uns
bei Apple
Podcast oder
Spotify!**



**Jetzt gratis
abonnieren!**

Du liest Mac Life. Vielleicht sogar regelmäßig. Aber hörst du uns auch schon? Wir, die Köpfe hinter Mac Life, diskutieren im „Schleifenquadrat“-Podcast jeden Freitag über Neuigkeiten aus dem Apple-Universum, Fundstücke, Lieblingsgeräte – und wagen dabei auch immer wieder einen Blick über den Tellerrand hinaus. Regelmäßig um spannende Gäste aus der Szene bereichert, ist Schleifenquadrat die perfekte Ergänzung zu Magazin und Website – Mac Life für die Ohren!

schleifenquadrat.fm



Das Geschenk für jeden Apple-Fan!

Die besten Bücher, die wir je geschrieben haben!



Apple Watch

Längst hat sich Apples Smartwatch von einem belächelten Nerd-Spielzeug zu einem der wichtigsten Produkte des iPhone-Konzerns gemauert. Sport, Gesundheit und Kommunikation sind die Stärken des Handgelenk-Computers.

iPad

Für viele Menschen ist das iPad „ihr Computer“. Kein Wunder, schließlich arbeitet Apple seit Jahren daran, genau das zu erreichen. Wir erklären dir ausführlich, welches iPad das richtige für dich ist und wie du es am sinnvollsten einsetzt.

iPhone

Immer neue Funktionen von Gerät und dem Betriebssystem bedeuten auch immer mehr Komplexität und viele versteckte Features. Wir zeigen dir, wie du alles aus deinem iPhone herausholst und keine wichtigen Neuerungen verpasst.

macOS Monterey

Mit der neuesten Version von macOS optimiert Apple das Betriebssystem vor allem in vielen Details. Gerade das aber macht „Monterey“ zu einem der vielleicht besten und nutzer:innenfreundlichsten Updates der letzten Jahre. Es gibt viel zu entdecken!

Jetzt bestellen: maclife.de/buecher